Begngepreis:

milich 50 Big. Bringerlagn 10 Big., burch bie Boft beg piertelfdreith Rit. L75 erel Beferdgelb. Der "heneral Angeiger" ericheitet tagtic Abends. Sonntags in zwei Ansgaben. Unparteifiche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Ungeigen: Telephon Anichlug Rr. 199.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: lefid: Buterbaftungs-Diatt "Deierffunden". — 205dentild: Der Sandwirife -Der Sumorift und Die illuftrieten "Beilere Midtler".

Beichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Motationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftals

Mr 32.

Boftgeitungelifte Dr. 8167.

Camftag, ben 7. Webruar 1903.

Telegr. Abreffe: "Generalangeiger".

XVIII. Jahrgang.

Wetterleuchten.

In den maroffanischen Wirren ist nun endlich eine enticheidende Klarung gu Gunften der Regierung des Gultans Abdul Afis eingetreien. Deffen Truppen haben das Lager Des Bratendenten Buhamara überfallen, die Streitfrafte besfelben jum größten Theil niebergemenelt ober gefangen genommen, die Borrathe, Munition ufw. des geschlagenen Gegners erbeutet und jogar die Kanonen, welche das Gultansbeer in bem für ihn ungludlichen Treffen am 23. Januar verlor, wieder guruderobert. Ueber bas Schicfal Buhamara's felber berricht allerdings noch feine volle Marbeit, Gerlichte behaupten, er fei ebenfalls entweder gefallen oder gefangen; indeffen entbebren fie noch ber Beftätigung, fo bag es immer hin möglich ist, daß der Brätendent im Getilmmel des Kampses entkommen ist. Doch wenn sich Letteres auch wirklich bestätigen sollte, so würde der matoffanische Thronpratendent wohl faum im Stande fein, nochmals eine Armee um fich gu fammeln und ben Gultan wieberum ernftlich gut bedrohen. Mehr als anderswo bedeutet im Orient der Erfolg Alles; es erscheint daher recht zweifelhaft, daß Buhamara die erlittene Riederlage rafc wieder auswegen fonnte, vielniehr dürfte die Rimde von derfelben nur dazu beitragen, bie noch rebellirenden oder wenigftens unguverläffigen Stamme wieder in loyale Unterthanen des Sultans ungutvandeln. Europa hat jedenfalls allen Anlag, mit einer folden Wendung der Dinge in Maroffo zufrieden zu fein, fie macht eine bewaffnete Interbention der Mächte, die bei einem durchgreifenden Siege der Revolution unvermeidlich gewesen mare, überflüffig, womit auch alle Beforgnisse wegen internationaler Berwickelungen infolge ber maroffanischen Borgange bis auf Weiteres wieder verschwinden.

Einigermaßen fritisch nimmt sich dagegen noch immer ber Stand des Beneguela-Conflifts aus. Offenbar geben ba in jüngfter Beit Dinge binter ben politifchen Couliffen bor, welche die befriedigende Beilegung des Streitfalles Beneguelas mit Deutschland, England und Italien auf's Reue zu verzögern droben. Frankreich schiebt plöplich seine Ansprüche in Benezuela in den Bordergrund, berlangt wohl gar, daß deren Regelung der Begleichung der Forderungen der perbundeten drei Mächte vorangeben folle, und jucht anscheinend die Union auf die frangösische Seite hinüberzugiehen. Ramentlich bedentlich ift es, daß Frankreich gu feiner Schadloshaltung Wiene macht, selber einen Theil der venezolanischen Bolle zu erheben, wobei es fich auf einen Bertrag mit Benezuela vom Jahre 1867 beruft. Es kann keinem Zweifel unferliegen, daß ein etwaiges Unterfangen Frankreichs, ohne Midficht auf die Interessen anderer Mächte einen Theil der Boll-Einnahmen Benezuela's mit Beschlag zu belegen, die benegolamiiche Affaire gu einer bedenflichen internationalen Berwidelung gufbigen mußte, befonders, wenn die Union

dies frangösische Begehren wirklich begünstigen follte. Soffentlich gelingt es ber Geschidlichteit ber bas Wort in ber Benezuela-Frage führenden Diplomaten in Washington, noch einen gerechten Ausgleich in den fich widerstreitenden Intereffen und Ansprüche der verschiedenen auswärtigen Gläubiger Benezuelas herbeiguführen; ernfte internationale Berftinnmungen und Berbrieflichfeiten wegen des verlobderten benegolanischen Staatswesens tonnten vielleicht dem Sennor Caftro paffen, fonft aber Niemandem!

Auch die mazedonischen Angelegenheiten zeigen wieder ein etwas beunruhigenderes Aussehen. Trop des Beripre-chens des mazedonischen Berichwörerkomités, die zum Frühjahr nichts mehr in Magedonien unternehmen zu wollen, find dajelbit abermals Rebellenbanden aufgetaucht, und ift es groifchen ihnen und den tiltfischen Truppen bereits gu blutigen Gefechten gefommen, 3. B. bei Ochriba, wo eine ftarte Schnar Aufständischer von den Türken nach befrigem Kampfe theils niedergemeyelt, theils geriprengt murbe. Dit ben bon det Türlei wohl oder übel für Mazedonien verfügten Reformen will es auch nicht in der erwünschten Beise vorwärts geisen, gegen ihre Durchführung machen fich vom Hildig-Kiost aus immer wieder geheime Einfluffe bemerflich. Es verlautet darum bon neuen energischen Roten, welche Rufland und Defterreich-Ungarn an die Bforte wegen der mazedonischen Reformen richten wollen, und es ift in der That bringend nöthig, daß die europäische Diplomatie die Entwidlung der Dinge in Mazedonien scharf im Auge behält. Die Unfähigfeit und Reformfeindlichfeit der Pforte, die Freiheitsgellifte der driftlichen Magedonier und die verbächtige Saltung der fleinen Balkanstaaten zu den mazedonischen Wirren könnten dieselben sonst leicht zu einem Ausgangspunkte neuer kriegerischer Berwickelungen im Sildosten des Welttheils geftalten. Soffentlich folgt bem Betterleuchten fein Gewitter.

Macedonien.

Wie in Betersburger diplomatischen Kreisen verlautet, ist das von Rugland und Defterreich vereinbarte Reformprogramm für Mazedonien in allen feinen Theilen bereits fertig geftellt. Es foll aber der Deffentlichkeit ilbergeben werben. Die Pforte foll u. A. aufgefordert werben, das Programm rafch gur Beröffentlichung zu bringen, andernfalls fich Rufland und Defterreich gezwungen feben werben, weitere Schritte gegen bie Türkei gu unternehmen. Selbitverftand. lich würden die fibrigen Mächte in lovaler Weise von diesem ebentuellen Schritte sofort verftändigt werden.

Venezuela.

Der "B. Lof.-Ang." melder aus London: Hus ben amerikanischen Nachrichten geht berbor, daß die Stimmung in der Union fich feit Sped bon Sternburgs Antunft entichieben gu Gunften Deutschlands geandert bat. Der britifche Botichaf-

ter Gir Michael Berbert bat fich mit Bowen übertvorfen, wabrend Sternburg fich borgliglich mit den amerikanischen Staatsmännern fteht und ihnen bas größte Bertrauen einflößt. - Der Remporter "Times"-Correspondent meldet, ber britische Botschafter habe gegen Bowens sofortige Beröffents lichung der Antwort ber Berbundeten proteftirt. - Rach einer Meldung aus Bajbington erhielt Sped von Sternburg eine wichtige Mittheilung von der deutschen Regierung, die er fofort Bowen fibermittelte. Ihr Inholt ift noch unwefment, doch glaubt man, fie fet einer Beilegung des venezolanischen Streites günftig. Sternburg erflärte nach Empfang ber Depesche, er hoffe auf eine schnelle Erledigung der Angelegen-



* Biesbaben ben 6. Februar 1903

Der deutsche Landwirthschaftsrath

hatte gestern Abend im Kaiserhof zu Berlin ein Festmahl veranstaltet, dem Reichstanzler Graf Bülow und die Minister beimohnten. Der Borfitzende Graf Schwerin-Löwit eröffnete die Reihe ber Trinfipmide. Er führte aus, die Regierung habe es jest in der Sand, durch ihre weiteren Schrifte das erschütterte Bertrauen der Landwirthschaft entweder wie der wesentlich zu befestigen oder vollends zu vernichten. Rachdem der zweite Borfipende, Freiherr von Soden den Grafen Billow und die preugischen Minister begrüßt, erhob fich ber Reichekangler gu einer langeren Uniprache über Bollpolitik und Landwirthschaft. Er führte u. A. aus, es sei unbestreit-bar, daß der neue Zolltarif der Landwirthschaft wesentliche Bortheile bringe. Er tonne fich nicht darüber aussprechen. wann die Sandelsvertrage geffindigt werden würden, bas aber fonne er jagen, daß er bei den handelsbertragsberhandlungen die Intereffen der Landwirthichaft mit befonderem Raddrud bertreten werde. Dit dem verftärften Bollfdnit allein fei es aber nicht gethan. Er denfe dabei an concrete Wahnahmen, bornehmlich an die Berbefferung der Berkehrsberhaltniffe auf bem Lande durch ben Bau neuer Schienenwege und befestigter Strafen, an eine fraftige innere Rolonifation, an die Bebung des tedmischen Betriebes der Landwirthichaft, namentlich auch in den kreisen des fleinbauer-

Manager As a series of the ser Feuilleton

Radiorud verboien.

Februart

Bon Richard Etaben.

Ein Sonntag-Bormittag! Trübes Nebelgewält lagerte ilber der Stadt und ließ die Scheiben ber Benfter feucht am-

"Echtes Februar-Better beut", feufate der Ranglift Berner und ichob einen Bogen Aftenpapier, den er etwa bis jur Salfte beidrieben batte, migmuthig von fich. "Die Arbeit will gar nicht vor fich geben, - aber was hilft es, fie muß ferrig werden." Und der Kanglist schrieb und schrieb. Er fcrieb während des Abends, er idrieb während der halben Rocht hindurch. Debr todt denn lebendig froch er endlich für einige Stunden ins Bett und traumte von all ben Belobigungen, die ihm am nachsten Tage von feinen Borgesebten würden zu Theil werben.

Montag in aller Herrgottsfrühe lieferte er feine Arbeit

"Batten mich auch mit dieser Lauferei ungeschoren laffen fonnen", brummte der Burcanbote, "'s liegt mir bent' wie ein Gewitterbote in den Gliedern. Am liebsten wäre ich im warmen Bett liegen geblieben. 's ift wohl eine Art Infaulenzia, die mich gepact hat."

"Aber es ist bon der höchsten Wichtigkeit", bemerkte der Kanglist, "der Bericht muß schleunigst erledigt werden, das Bohl und Bebe ganzer Familien bängt davon ab.

"Schleunigst, na ja, schleunigst", meinte ber Bote, "morgen ist auch noch schleunigst genug. Ich werde Ibre Schreiberei bem herrn Rath bineingeben. - aber Gie werden bas Glas Groaf mahricheinlich nicht bezahlen, das mich der Sang toftet." Suftend und puftend ftelste er bon dannen.

Rach einer Stunde fam er wieder. "Zwei Glas Grogt bat es gefostet", berichtete er. "Und genutt hat's doch nifcht, hier haben Gie Ihren Attenfram wieber gurud. - Der herr Rath laffen fich entichuldigen, haben Influenza, Saziecehhh!", und ber Mann brach in ein Riefen aus, das die Aftenferante ersittern machte.

"Das biljt nichts, fort muß der Bericht noch", entschied der Ranglift, "dann miffen Sie eben direft jum Brafibenten geben. Auf dem Rudwege konnen Sie mir auch ein Glas Grogt mitbringen - haziecehhh . . .

Der Bote ftedte unwirrich die Mart ein, verschwand, tehrte unwirfch und mit noch mehr gerötheter Rafe gurud.

"Run trage ich Ihr Aftenbiindel nicht mehr spazieren", erflärte er, ber Berr Brafibent find erfranft, fommen in ben nächsten Tagen nicht noch bem Bureau, haben Influenza. Und ich muß mich auch entschuldigen, ich hab' fie auch, -

da merde ich eben bagieeebbb " Er griff gu Sut und Stod und berduftete.

Am Radymittag noch lief ein ärztliches Attest ein, in dem bestätigt wurde, daß der Kanglist Herr Berner an einem Influenza-Anfall arg erfranti fei.

Ein Städtden im Konigreich Sachsen, in welchem eine geftrenge Obrigfeit eifrig für die Befolgung des Anftandes ber Bucht und guter Gitte forgte! Bett in ber Faftnachtszeit drückt man allerdings ein Auge zu. — manchmal auch beide. Da ging die "Hanne" mit ihrem Brezelford durch die Strafen, bollfiihrte mit ihrer großen Rnarre einen Sollenspettafel und offerirte Fastenbrebeln. Pfannetuchen und Bfannebregeln. Die "Sanne" war ein Original, Friiber war fie die Frau eines Badermeisters gewosen, den die Ungunft der Berhältniffe ruinirt hatte. Jest baufirte die Frau mit Badwaaren und ichlug fich mit einem färglichen Berbienft recht und schlecht burch's Leben.

Barme, weeche, aben frisch aus'n Ofen", pries "Sanne" zwei Wal des Tages ihre Baare an und schnarrte mit ihrer

Rnarre gange Strafen in Allarm.

Da famen zwei fibele Studentlein aus Leipzig nach dem Städtchen. Der Gine war ber Reffe bes Burgermeifters, ber an jenem Abend Ginladungen ju einer Ballfestlichkeit hatte ergehen laffen. Und dieser Roffe war zu luftigen Streichen mehr aufgelegt, als ihm dienlich war. Er ftudirte Jura und batte icon erflärt, daß ein Affeffor erft dann günftig in der Juristerei sei, wenn er zweimal durch das Examen geraffelt set. Jest war er im Begriff, das dritte Wal hineinzusteigen. Er war gekommen, um beim Herrn Bürgermeister in der Stille der Kleinstadt die letzte Feile an fein Biffen oder vielmehr Richtwiffen zu legen.

Aber ber Schaff fag ibm im Raden und feine Ronferenzen mit ber "Sanne" hatten ficher auch nicht frgend einen Baragraphen des bürgerlichen Gejegbuches gum Swed

- Das Bürgermeifter-Souper war bis gur Raffeebaufe borgeschritten. Man hatte fich toitbar amnfirt.

"Barme weeche, aben frifch aus'n Ofen", ertonte es ba burch die Reftraume und "Sanne" ericbien auf ber Bildfläche mit ihrem Korbe, gefillt mit Pjonnefuchen bis an den

"Hamoser Bit", lachte der Bürgermeister, "bat doch Einfälle wie ein altes Weib, mein Herr Nebeu", — und im Handumdreben war "Hanne's" Korb ausverfauft.

"Man fennt ja die vorzügliche Baare dieser Person", meinte die Frau Oberamtsgerichtsräthin und stippte ihren mit glipernbem Buder bestreuten Pfannfuchen in ben Raffee. "Das wird schmeden", pflichtete die Frau Amtshauptmannin

"So 'ne Idee fann nur ein Juriff haben". lobte der Oberft.

Der Mirgermeifter big berghaft in feinen Bfannetuchen und plöplich - flog berfelbe über die Tafel an den Ropf des Studenten. Eine Bolle von Papiericnipeln breitete fich

lichen Besites, an eine intensibe Forberung des landwirthichaftlichen Bildungswefens, der Landes-Meliorationen, au eine Sebung ber Biehgucht, befonders durch ftartere Befampfung der Biehfeuchen mit den neueren Erfahrungen der Biffenschaft. Aber auch durch solche gemeinsame positive Arbeit sei eine praktische Förderung der Landwirthschaft möglich, nicht durch Spielen mit unerfüllbaren Illusionen, nicht durch fainftliche Züchtung eines Kleinmuthes. Graf Billow ichlog mit einem Soch auf den deutschen Landwirthschaftsrath. -Besonderen Beifall batte die Stelle gefunden, an der der Reichstanzler die Berficherung abgab, daß bei Berhandlungen über die neuen Handelsverträge das Interesse der Landwirthschaft ganz besonders gewahrt werden solle. Nach dem Reichs. kangler iprach Graf Ballestrem, der ebenfalls auf die Land-wirthschaft toastete. — Nach Aufhebung der Tasel weilten die Minifter noch einige Beit zwanglos unter den Mitgliedern des Landwirthschaftsrathes.

Zum Selbitmordverfuch Hgiter's

wird noch gemeldet: Das Schidfal des fogialdemofratischen Reichetagsabgeordneten Agfter bat allgemeine Theilnahme herborgerufen. Das Nervenleiden, um deffentwegen Agfter ichon bor einigen Jahren zeitweise in einer Beilanftalt untergebracht werden mußte, war in den letten Monaten des vorigen Jahres wieder ftarfer hervorgetreten. Es ift gemeldet worden, Agfter habe, ehe er fich zu erschießen versuchte, selbst die Kugel aus der Patrone entsernt. Wan wird wohl annehmen muffen, daß ihm fogenannte Gelbitmorder-Batronen verlauft worden find, zumal fein aufgeregtes Befen Jedem auffallen mußte. Der Bedauernswerthe ift gestern Nachmittag von zwei Reichstagsbienern nach der Charité gebracht worden. Unterwegs sprach er die zuversichtliche Erwartung aus, daß der deutsche Raiser nicht dulden werde, daß ein sozialdemokratischer Abgeordneter in eine Irrenanstalt gebracht werde. Der Zustand Agster's gilt als unheilbar; er wird wohl dasselbe Ende nehmen, wie bor etwa 13 Jahren sein Fraftionsgenoffe Dr. Schönlant, der an Gehirnerweichung ftarb. Agfter fteht im 45. Lebensjahre. Er war ursprünglich Apothefer, bat dann Medigin ftudirt, das Studium aber nicht bollenbet, und ift bann gur Sogialbemofratie übergegangen, Journalift, endlich Arbeiterfefretar in Stuttgart geworden. Als folder foll er ausgezeichnete Berichte geliefert haben.

Zum Fall Löhning.

Mehrere Berliner Blätter veröffentlichen eine langere Erwiderung des früheren Provinzial-Steuerdirektors Löhming auf die Ausführungen des Finanzministers Rheinbaben im Abgeordnetenhause. Löhning hält darin seine bisherigen Angaben aufrecht und weift die Borwiirfe als unberechtigt gurud. — Die ihm, Löhning, nachgesagten Meußerungen über die Politik feien nichts als Entstellungen, und die Bernehmungen, auf welche fich der Minister berufen, hätten offenbar erft nach feinem, Löhnings, Uebertritt in den Ruheftand ftattgefunden. In Birflichfeit fei er, Löhning, das Opfer der Standesborurtheile, des Raftengeiftes und verächtlicher Ungebereien geworden.

Zur Affaire der Kronprinzeilin von Sachien.

Den "Dresd. Neueft. Nachr." wird aus Genf gemelbet: Man wundert sich, daß die ehemalige Kronprinzessin und Giron in einem hotel zweiten Ranges abgestiegen find, anftatt ihre frühere Wohnung im Sotel d'Angleterre zu begiehen. Als Grund hierfür wird angegeben, daß der Aufenthalt hier nur fehr furg fein wird. Lachenal hat täglich mit ber Kronprinzessin und deme ehemaligen Erzherzog Leopold Ferdinand längere Unterredungen, worüber natürlich nichts ber-

Mus Leipzig, 5. Februar, wird uns gemeldet: Der Rechtsbeiftand der Krenpringeffin von Sachien, Rechtsanwalt Dr. Behme, ift auf telegraphische Berufung beute Bormittag nach Genf abgereift. — Dagegen wird das mit großer Bestimmtheit auftretende Gerlicht, daß die Kronprinzessin am Krankenlager ihres Sohnes in Dresden eingetroffen fei, nach eingezogenen Erfundigungen als ungutreffend beg ichnet.

Aus der Umgebung der Kronpringeffin Louise wird mitgetheilt, daß Giron fich bemiibt, die Pringeffin von ihrer be-

über den Tisch, ein allgemeiner Tumult erhob fich längs der Tafel

— Die Pfannekuchen waren allesammt Attrappen, geein Fastnachtsulf

füllt mit Pappe und Bapierabfällen, . . . ein Faftnachtsult.

Auf der Quartals-Berjammlung der Feilenhauer in Gabelsbach waren von Neuem die beweglichsten Rlagen über den Riedergang des Sandwerts erhoben worden.

"So tann's nicht weitergeben", erflärte Meister Zimmer, "es muß etwas gescheben."

Die eble Junft gebeiht nicht mehr", pflichtete ihm Deifter Menger bei, "es muß entschieden etwas geschehen."

"Ja, es muß etwas geschehen", eiferte der Ober-Innungsmeifter, "laffen wir morgen erft die Redoute vorüber, dann werden wir in die Berathungen eintreten.

Es ging luftig ber auf der Redoute.

"Ra profit", jubelte ein fleiner Dider in der Maste eines fpanischen Granden und hob seinen Römer, gefüllt mit Choteau Lafitte.

Soll's uns gebeihen", ftieß ein langer Hagerer mit ihm an, ber ein Gewand nach Art des dinefischen Guhnepringen trug.

"Denn will ich auch nicht fo fein", bekundete ein Dritter und flirrte die Sporen an den Ballenftein-Stiefeln gufammen, "Rellner, - eine Pulle deutschen Schaumwein mit der fünfzig-Bfennig-Steuerbinde!"

Der fpanische Grande war Meister Zimmer, unter ber Gühnepring-Maste verbarg fich Meifter Menger und den Schaumwein ließ ber Ober-Innungsmeifter fpringen.

Montag!

Der Sandlungsbefliffene Balther begegnet in der Mainger-Strafe feinem Freunde Bengig.

"Beit verschlafen beute", meinte ber Erftere, "wie fpat mag's wohl fein?"

absichtigten Reise nach Salzburg oder Dresden abzuhalten, da er befürchtet, sie werde in Deutschland verhaftet werden, Die Pringeffin foll Giron jedoch erklärt haben, ihre Mutter-

Telegraphisch wird uns ferner gemeldet: Berlin, 9. Februar. Aus Salzburg wird telegra-phirt: Die tostanische Familie berharrt bei ihrer Beiger -

ung, die Kronpringeffin bon Sachfen gu empfangen. Gie habe jedoch gestern infolge dringender telegraphischer Bitten der Pringeffin ihre Bereitwilligfeit erflart, durch eine Mittels-Perfon mit ihr zu verhandeln, vordusgefest, daß fie ohne Biron eintrifft. Die großbergogliche Refibeng darf fir unter feiner Bedingung betreten. Es wurde ihr die Billa ihres Bruders Erzherzog Beter in der Rab: von Sa'aburg eingeräumt. — Der Genfer Correspondent des "R. B. I." telegraphirt, der Advofat Ladenal habe der Kronprinzessin in einer mehrstfindigen Konferenz dringend gerathen, fich bon Giron gu trennen. Dann beftebe die Möglichfeit eines Arrangements ihrer Angelegenheiten in angemessener Form. Im gegenwärtigen Falle müffe fie fich auf Collissionen gefaßt machen.

Der Streik in Bolland.

Man telegraphirt uns aus Amsterdam, 6. Februar. Obwohl nur noch die Ruticher im Ausstand verharren, find die wegen des Streifs bisher entfandten Truppen und Gendarmen noch nicht wieder abgeriidt. Die Garnison wurde geftern noch um 580 Infanteriften und 150 Geniefoldaten berftarkt. — Das Amtsblatt veröffentlicht eine königliche Berfligung, durch die alle 1900 und 1901 beurlaubten Mannchaften der Infanterie und des Genieforps bis jum 10. Februar zu den Waffen einberufen werden.

Deutschland.

* Dresben, 5. Februar. Der heute über den Zustand des Bringen Friedrich Chriftian ausgegebene Krankheitsbericht lautet: In der vergangenen Racht hat Bring Friedrich Christian sehr wenig geschlafen und lebhaft geträumt. Die Temperatur, welche sich im Laufe des gestrigen Tages in mäßigen Grenzen betvegt batte, fteigerte fich im Laufe der Abendstunden und der Racht so, daß mehrere gelinde Baber nothig murben. Gegenwartig beträgt bie Temperatur 39,5, Buls 108. Complifationen find nicht bor-

Husland.

* Wien, 5. Februar. In der heutigen Sigung des Behrausichuffes erflärte ber Landesvertheidigungsminifter nodmals auf das Beftimmtefte, daß gur Beit für Ruftungs-Wagnahmen weder irgend eine Thatsache noch ein Grund porliege.

Deutscher Reichstag.

(251. Sigung bom 5. Februar, 1 Uhr.) Ingesordnung: Fortfebung ber Berathung bes Spezial-Etats des Reichskanzlers

und der Reichskanglei und des dazu gestellten Antrages Barth - Miller-Sagan auf Revision der Wahlfreis-Eintheilung.

Abg. Le de bour (Sog.) erflärt, seine Freunde wünschten Aufhebung des ganzen Jesuiten-Gesetzes. Was die bevorstehenden Wahlen anlange, so erkläre er, daß seine Fraktion die Bornahme der Wahlen an einem Sonntage beantragen werde. Weiter erörtert Redner die Diatenfrage, befampft babei die Ausführungen des Fürsten Bismard und sagt, seine Freunde stimmten dem Antrag Barth zu. Er beleuchtet alsdann die Bolitif des Reichstanzlers und fritifirt die Marienburger Raiferrede.

Reichskanzler Graf B üllow wendte fich gegen den Borwurf des Borredners, er treibe abentenerliche Politik. Daß das nicht der Fall sei, zeige Samoa und China und auch das Berhalten Deutschlands in Benezuela. Deutschland wolle

Der Andere zudte die Achseln und antwortete: "Dieser dumme Uhrmacher hat meine Uhr noch immer nicht fertig gefreut und dabet war nur die Geder mal wieder gesprungen. "Co, fo!" lächelte Walther, "na, denn Adjes!"

"Adjes!", empfahl fich Bengig, "diefe Faulheit von dem

Uhrmader".

Dabei hatte Balther seinen Hausschlüssel an die Uhrkette gehaft, Benzig hatte sein ganzes Schlüsselbund daran befestigt. Den Pfandicein über je eine versette Rementoiruhr trug jeder im Notizbuch.

Die Strahlen der Mittagssonne leuchteten bell auf die moosbewachsenen Wurzeln eines Eichbaumes, der fich in dem absteigenden Gelande fest verankert batte. Die Schneebede hatte der Macht der Sonne ichon weichen muffen, die Grafer stredten ihre grünen Spipen den warmenden Strahlen infpriinftig entgegen.

"Om", meinte ein Schneeglodden, "wenn's fo ift, bann fönnte man's ja auch verfuchen . . . " und hihn stedte es sein

Röpfchen herbor.

"Das Schneeglodchen ift icon beraus in die Februar-Inft", erzählte das Beilden, "vielleicht entwidelt man fich nachgerade auch. Der Winterschlaf hat gerade lange genug angedauert."

's ift auch wahr", pflichtete der Maifafer bei, "mir find die Beine schon lange klamm geworden, ich will mal ein Stünden fpagieren geben."

"Da werde ich ebenfalls Toilette machen", erklärte der Schmetterling und gerbrach fraftig feine Buppenhulle. Und es regte fich machtvoll in den Wurgeln bes Gich-

Ms die Sonne zur Rube gegangen war, setzte plotlich

ein eifiger Nordoft ein, icharf, ichneibend. Am nächsten Morgen waren die vorwißigen Blumen erfroren, der Maitafer streckte alle sechse von sich, der Schmetterling war überhaupt nicht mehr zu entdeden. Februar!

dort nichts anderes, als Sicherheit, Leben und Eigenthum felner dortigen Landsleute schützen. Eine große Flotte set dringend nothwendig gur Bertheidigung der überfeeischen Intereffen Deutschlande. Bezüglich der von ihm betriebenen Bolitik laffe er fich nur leiten von einer nüchternen Erwägung der Interessen des deutschen Bolfes. Wenn diese Interessen Welt-Interessen geworden seien, musse auch eine Welt-Bolitik getrieben werden. herrn Ledebour auf das Terrain gu folgen, welches derfelbe heute in Bezug auf die Marienburger Kaiserrede wieder beschritten habe, lehne er ab. Er, der Reichökanzler, glaube sich in Uebereinstimmung mit der sehr großen Mehrheit des Haufes zu befinden, wenn er fage, daß es gleichmäßig dem Befen des conftitutionellen Staates wie dem Geiste der Reichs-Berfaffung entspreche, die unverandwortlidje und unverleylidje Perjon des Reichs-Oberhauptes so selten wie möglich und nur wenn dringende Umstände vorliegen, in die Diskuffion hineinguziehen.

Abg. Gamp (Reichsp.) dankt dem Reichskanzler für lettere Erklärung. Er betont, daß seine Freunde volles Bertrauen zu demselben hätten. Wöge er in seiner auswärtigen Politit so weitergeben, als bisher. In der Diatenfrage set feine Partei getheilt. Die Annahme des Antrages Barth würde die Intereffen des platten Landes schädigen.

Abg, Jeffen (Dane) führt Beschwerde über Landesverweifungen danischer Unterthanen aus Rordschleswig aus gang ungulänglichen Gründen.

Abg, Richthofen (fonf.) erflärt fich gegen den Antrag Barth.

Mbg. Dasbach (Centr.) tritt für die bom Reichstang. ler angefündigte Aenderung des Wahlreglements ein, ebenso für Bezahlung von Diäten. Schließlich verlangt er noch Aufhebung des ganzen Jesuitengesebes.

Abg. Glombodi (Bole) befpricht die Rede des Raifers in Marienburg. Der Kaiser habe offen aufgerufen zum Kampf gegen seine polnischen Unterthanen. Wenn der Kaifer eine solche Rede halte, so sei das eine Pflichtverletzung des Reichskanzlers.

Nachdem noch der Abg. Fürft Bismard und Staatsfefre. tär Pojadowsky furz das Wort ergriffen, wird die Weiterberathung auf morgen 1 Uhr vertagt.

* Berlin, 5. Februar. In der heutigen Sigung der Budget - Rommiffion des Reichstages murde die Erörterung des Ordinariums des Postetats sortgesett. Zu verdiedenen Erweiterungsbauten werden eine Million Mark verlangt, die nach längerer Debatte bewilligt wurden. Außerdem wurde u. A. 179 155 Mf. als lette Rate für das neue Dienstgebäude in Bad Nauheim angenommen.

Berlin, 6. Februar. Dem Reichstage ging ein fozialdemotratischer Antrag auf Errichtung besonderer Betrichsauffichtsbehörden anftelle der bisher nach 139 b der Reichsgewerbeordnung bestimmten Beannten und Landespolizeibehörden zu, sowie auf Testschung der Maximalarbeitszeit für alle im Lehr-, Arbeits- und Dienftverhältniß im Gewerbe-, Sandels-, Industrie- und Berkehrswesen be-schäftigten Bersonen auf vorläufig 10 Stunden und Berkurgung derfelben innerhalb der gesetslich festzusetzenden Fristen auf 8 Stunden.

Preußischer kandtag.

* Berlin, 5. Februar. Im Abgeordnetenhaus fam heute Freiherr von Hammerftein beim Etat des Minifteriums des

Innern auf die politischen Miß- und Uebergriffe ber letten Beit zu fprechen. Er gab gunächst gu, daß in einer Reihe von Fällen die Polizei-Organe nicht genitgenden Taft bewiesen hatten. Es feien thatsächlich sowohl in der Organifation wie in den perfonlichen Berhältniffen Zustände vorhanden, die er auf's Tieffte beklage. Es fei fein Bestreben, diefen Uebelftanden gründlich abzuhelfen und jedem Preußen gleiches Recht und gleiche Behandlung zu Theil werden zu loffen. Ein gut Theil Schuld an ben Borfallen trage aber auch das Publikum, welches die Polizisten über die Achsel anfebe. Bei den sogenannten Polizeimißgriffen der letten Zeit handle es sich nicht nur um wirkliche Wißgriffe, sondern mehrfach feien die Polizei-Organe durchaus fachgemäß und rechilich verfahren. Im Falle Trampke fei nur der Tehler macht worden, daß ein Unterbeamter den Wunsch Trampfe's, einen Oberbeamten fprechen gu wollen, diefen dem letteren nicht übermittelt hat. 3m Falle Rappaport-Altona miffe sestigestellt werden, daß Frau Rappaport bei ihrer Bernehm-ung angegeben habe, sie sei frank. Sie sei darauf sofort, der Instruktion entsprechend, dem Gesängnißarzt vorgeführt worden, habe fich willig unterfuchen laffen und der Arzt habe fie dann ins Krantenhaus geschieft, da er die Frau für geschlechtsfrant hielt. Er miiffe ber Altonaer Polizei, die es in einer Safenstadt besonders schwer habe, seine volle Anerkennung in diefer Angelegenheit aussprechen. — Die Fesselung eines polnischen Redafteurs in Rattowit sei als unnöthig zu bedauern. Immerhin werde der Redafteur jeht nach feiner Berurtheilung als flüchtig steckbrieflich verfolgt. Der Minister ging fodann auf die Rieler Falle ein. Sier feien die Boligeibeamten nur in dem einen Falle zu tadeln, wo fie zwei Matrosen und ein junges Mädchen verhaftet hatten, Diese Berhaftung fei unguläffig gewesen. — Die Berordnung des Bürgermeisters von Treptow an der Rega, daß nach 11 Uhr Abends fich Frauen auf der Straße nicht mehr aufhalten durfen, habe fehr fegensreich gewirft, denn feit Erlaß diefer Berordnung hatten die nächtlichen Beläftigungen durch Frauenzimmer in Treptow aufgehört. Er habe eine Berfügung erlaffen, daß die Fesselung Gefangener, besonders politischer. nicht mehr im Belieben des Transporteurs ftebe, fondern bon der vorgesetzten Behörde bestimmt werden milffe. Eine angemeffene bumane Behandlung der Gefangenen fei den Boligei-Organen gur Bflicht gemacht worden. Außerbem werde er darauf himvirfen, daß die oberen Beamten die unteren beffer belehrten und kontrollirten. Er hoffe, daß durch diese Magregeln eine Befferung ber Berhaltniffe gwifden Bolizei und Bublifum herbeigeführt werde. — Im weiteren Berlauf der Berhandlungen nahm der Minister das Wort zur Hifaire Willich

und hielt seine in der Budget-Kommission abgegebene Erklär-

ungen aufrecht. Landrath bon Billich fei nicht worden, seine Bersegung nachzusuchen, sondern er habe perfonlich und mehrmals ibn, ben Minifter, um feine Berfetung gebeten. Die Regierung babe ben Landrath nicht im Stiche gelaffen, fondern ihm bielmehr öfter ibr Bohlwollen gu erfennen gegeben, denn es fei der Oberpröfident von Bofen geweien, der Willich's Ernennung jum Kammerheren borgefclagen habe. Bezüglich der Raifer Beburtstagsfeier berbalte sich die Sache so, daß Willich persönlich ihn, den Minifter, gebeten habe, ibm die Möglichkeit zu bieten, fich bon der Seier fern zu halten, denn er ftehe jeht fo fehr im Mittelbunk. te ber Parteiftreitigkeiten, daß er fürchte, ein Theil fonigs. freuer Manner werde an der Feier nicht theilnehmen, wenn er prafidire. Darum habe er, der Minister, Billich am 26. 3anuar nach Berlin eitirt. Die Nervosität des Landraths sei Schuld an seinem Tode. Im Uebrigen solle man aus Ehrfurcht vor der Majestät des Todes die ganze Angelegenheit ruben laffen und fie nicht parteipolitisch ausnuben. Das wünsche auch die Wittme des Todien.

Im weiteren Berlauf ber Situng erflärte ber Minifter bon Sammerftein, daß er in einer ber nachften Seffionen boraussichtlich einen Gesetzentwurf zur theilweisen Abanderung der Bablrochts vorlegen werde. Morgen wird die Etats-Be-

rathung fortgefest.



Bernugludte Arbeiter. Das "Berl. Tagebl." melbet aus Duffelborf: Bei ben Abbruchsgrheiten im Musftellungsgelanbe berungludten brei Arbeiter. Bmei Arbeiter find tobt, ber britte murbe fcmer verlett.

Surpfuiderproges Barbentotter und Genoffen. Mins Berlin wird gemelbet: Im britten Berhanblungstag erregte bie Ausfage einer Beugin Genfation, bie bei Rarbentotter Birtbicaf. terin war. Diefelbe fagt aus, bag bie Ebefran Rarbentotter in berfelben Wunne ihre Reinigungsbaber nahm, bie bann mit talbem Baffer ausgespult und wieber jur Derftellung von Mebifamenten gu innerem und außerem Gebrauch benutt murbe. - Am gestrigen Donnerstag, bem 4. Berhanblungstag, behanp-tete Sachberstänbiger Dr. Störmer, bag er bem Angeliag-ten Karbentötter tolossale Steuerhinterziehungen leicht nachweifen tonne. Dierauf wurde ber Befiger ber Salomon-Apothefe Guft. Bente febr eingebenb vernommen. Sachverftanbiger

Dr. Stormer perweilt besonbers bei einem obne Unterichrift gegebenen Regept, burch welches an ben Batienten 0,5 Gramm Morphium und Fenacetin berichieft worben fei. Gine folche Maffe Morphium bem Batienten auf einmal in bie Danb zu geben, fei eine Frivolität, Denn es fei geeignet, ben Batienten ber Worphiumjucht verfallen ju laffen und baburch ichwer

Die "Cturmglode" bou Bausleben. Recht ibpllifde Buftanbe im Bunfte ber Feuerwehr tamen in einer Schoffengerichts-Berhandlung in Salle gegen 10 Angeflagte von bem Dorfe Bandleben am Gee, bie ihrer Berpflichtung gemäß am 22. Tegember v. J. nicht gur Gilfeleiftung bei einem Branbe erichienen waren, gur Sprache. Alls morgens gegen 5 Uhr bie "Sturmglode" rief, ericienen von ben 16 verpflichteten Ber-fonen, Arbeitern, Bergicuten, und einigen Landwirthen, au-nachft gange gwei Mann auf ber Branbitatte. Spater erichien noch ein "Behrmann", ber aber wie ein Angellagter ichershaft bemerfte, nur als "ein halber Mann" ju bezeichnen geweien fet, ba biefer betrunten bom Balle gefommen mare. Fruger gab es bei Bangleben ben befannten Oberroblinger See. Seitbem biefer fich aber in ben Schachten bei Eisleben verlaufen bat, icheint bas Waffer bort febr fnapp ju fein. Gin Angeflagter erflarte gang ungeniert, es botte überbaupt feinen großen Bwed gehabt, nach bem Teuer sit geben; bie Sprine fei "ipat" und Eimer gebe es nicht jum Lofden, mit ben Lofdgerathen febe es in ber Gemeinde febr traurig aus. 13 Angeflagte maren wegen Richtericheinens an ber Brandfiarte mit Strafmonbaten be-bacht worben und 10 bebon beantragten ibre Freifprechung. Sie behaupteten fammtlich, bos Lauten ber "Sturmglode" nicht gebort, fonbern feit geichlofen an baten. Der Gensbarm, ber als Beuge gelaben mar, machte bie Beiterteit erregenbe Bemerfung: "Wer feft ichlatt ber foll einen Stellbertreter ftellen." Das Gericht iprach fammtliche Angeflagten frei und brachte in ber Urtheilsbegrunbung jum Ausbrud, ber Gemeinbeborftanb babe Sorge gu tragen, bog bie Beuerwehrleute orbnungsmäßig gewedt werben, wenn Gener ausbricht. Die Wanslebener "Sturmglode" genügt nicht.

Gine Mündener Bierreife. Bon einer Bierreife um 3000 Mart ergablt bie "Runchener Allgem. Big. ": "Bie am Biertifd bon allem Möglichen und Unmöglichen gefprochen wirb, fo tam jungft am Ctammtifd einer Birtbicaft bie Sprace auch auf bie große Bahl ber gur Beit in München beftebenben Birthicaften. Giner ber Gafte, ein behabiger Privatier, warf bie Grage auf, wie lange man wohl brauchen wurbe, um bie fammiliden Wirthichaftslotale ber Stabt nebit einverleibien Borgrien gu befuchen und babei jebesmal eine fleine Beche gu machen. Dan freitt fich um verichiebene Beitpuntte, bis folien. lich ein Rollege bes Brivatiers meinte, er murbe im Beitraum eines Jahres bie fommtlichen Birthichaften abthun. Das wurde aufs lebhafteste bestritten, sobas ber endlich in Sarnisch ge-brachte Mann eine Bette borfching. Er fand einen Bartner in ber Berson eines Grobhanblers, und nach langerer Zeit wurde Die Wette fo feftgeftellt, bag ber Bribatier innerhalb Jahresfrift fammtliche Wirthichaften und Reftaurants, in benen Bier ansgeichenft werbe, gu besuchen, und in jeber minbeftens ein Glas Bier gu trinfen habe. Heber ben bollgogenen Beinch bat er jeweilig eine Bestätigung bes Wirths beignbringen, bie bann immer am folgenben Tage nachfontrollirt wirb. In welcher Rei-benfolge er ben Befuch ber Birthicaften regeln will, bleibt ibm überlaffen. Mis Wettbetrag wurben beiberfeits je 3000 Mart feftgefest, bie in einem Banthaufe bereits niebergelegt murben, Am 1. Gebruar beginnt ber Mann mit ber Durchführung ber Wette." Es gibt auch in unserer nüchternen Zeit wenigstens im bierfroben Munchen noch Ibealisten

Stfirme. Man telegraphirt uns aus Marfeille, 6. Bebruar: 3m Mittellanbifden Deer und im Golfe bu Bion mutbet ein furchtbarer Sturm. Alle Boftbampfer erleiben Berfpatungen, Einige fuchten Buffuchtbafen auf, mehrere erlitten ernftlicheBeicago, 5. Februar: Die "Tribune" melbet aus Bay City (Die-

chigan); Ein Sturm brudte in ber Sanigen Bay in ber Nacht sum Dienstag bas Gis ein, auf bem vierzig Filder in provisorifden Sutten lebten. Geither bat man bon ben Sutten und ihren Bewohnern nichts mehr gefeben. Bon gwei Dann weiß man, bağ fie ertrunten find. Es ift wenig Doffnung porbanben, bag bie anberen entfommen finb.

Bahnfataftrophe, Das Berliner Togeblatt melbet aus Raitowig: Bei Banomorow ffurgte gestern ein Gutergug bon einer Brude in die Tiefe. Das gange Bebienungs-Berjonal murbe

Befährlicher Rachahmungstrieb. In Borfowig in Mahren chlachtete ein Bauer ein Schwein. Sein breifahriges Sobnehen bas bem Schlachten sugeleben batte, lief in die Wohnung, ergriff ein Meffer und ichlachtete ebenfo fein balbjähriges Schwesterchen mit ben Worten: "Bill feben, ob Marie auch fo fcreit

Banif in einem Theater. Bei einer Freiborftellung bon Fauft" im Berbi-Theater in Carrara entgundete fich eine Schachtel mit Streichhölzern in ber Taiche eines Mannes auf ber Gallerie, Aus ben bortigen Zuschauern rief Jemand barauf "Jeuer", und ber Mann warf, um fich ju retten, die brennende Schachtel nach unten in ben Theaterraum. Gin schreckliches Entfehen war die Folge. Es ertonten wilbe Rufe: "Das Dach fällt!" und bie Zuschauer frürzien nach ben Thuren, wobei über 200 Berionen verlegt wurden, swanzig ichwer, an beren Auffommen gezweifelt wirb. Reun Millionen für Mariinique.

Laut Mittheilung bes französischen Kolonial-Ministeriums beläuft sich die Gesammt-iumme der für die Opser der Katastrophe auf Martinique ein-gegangenen Gelder auf 9,141,114 Francs.

Bebendig begraben, Reine Todesart tann furchtbarer fein als diejenige, im Grabe aus scheintobtem Zustande wieder zu erwachen und dann unter Qualen, die fein Menschenbirn ausbenten fann, bas Ende gu erwarten. Man follte glauben, bag bei bem porgeichrittenen Stanbe unferer Billenichaft folche Galle unmöglich fein follten, aber man bort immer bon Beit gu Beit wieber bavon, Go jest wieber aus Gub-Ruglanb. Dort, im Gouvernement Eriman, verlor ein junges Deabchen, ohne erheblich frant gewesen zu sein, die Besinnung, lag talt und starr auf seinem Lager, wurde für tobt erflärt, in den Sarg gelegt und dieser in die Kirche gebracht, um am nächsten Lage beigesetz zu werden. Am Morgen schloß der Kirchendiener das Gotteshaus auf und vernahm dabei menschliche Laute. Da nie mand in ber Rirche anweiend war, ergriff ihn ein beftiger Schreden und er lief eiligft babon, ohne bon feinen Wahrneb. mungen Jemandem Mittheilung zu machen, bamit man ibn nicht auslache. Erft nach ber Beerbigung begab er fich au ben Eltern ber Berftorbenen und ergablte ihnen bon feinem Erlebnig. Sofort wurde der Befehl ertheilt, die Leiche auszugraben. Und nun ftellte fich bas entfepliche Jakum beraus, daß bas junge Mädchen lebendig begraben worden war. Das Mädchen war sicherlich aus ihrem lethargischen Buftanb ermacht, als ber Beirchenbiener bie Rirche beireten, batte bann aber wieber bie Befinnung verloren, war beerdigt worben, und erft im Grabe wieder erwacht, um bann enblich ben ichquerlichften Tob au finben, ben man fich benten tann.

Geftohlene Ranonen. Gin merfwurbiger Diebftahl ift aus ber jutlanbijden Stabt Marbus su berichten. MIs eines guten Morgens bie Lotfenmache am Safen bes Rebels wegen aus ben auf ber hafenmole aufgestellten beiben Ranonen Signal-ichuffe abfeuern follte, waren bie Beiduge fpurlos berichmunben! Die aus Meffing gearbeiteten Ranonen find von recht bedeutenbem Gewichte und baben somit einen nicht geringen Detallwerth. Die Gefchitte waren auf ihrer Steinunterlage befeftigt, fo bag bie "Entführung" fo gang glatt nicht bat von Statten geben fonn en. Zuerst nahm wan an, daß fie non übermuthigen Paffanten nachtlicherweile ins Meer geworfen seien, was schon einmal früher borgesommen sein soll; aber die von Taudern borgenommenen Untersuchungen am Deeresboben blieben ergebnifilos. Es fteht bemnach anzunehmen, daß die Ra-nonen ihres Metallwerthes wegen gestohlen find. Die Bolizei vermochte bisher irgend welche Spur nicht aussindig zu machen. In Aarhus erregt biefer Ball nicht geringes Auslichen; es scheint in der That nichts mehr bor Diebstahl sicher zu jein.

Rodefellers 28 Millionen-Stiftung. Ueber bas ichon er-wöhnte Geichent bon 28 Millionen Mart, welche ber ameritanifche Betroleumfonig ber Universität von Chicago gur Befam-bfung ber Tuberfulofe übergeben bat, werben nun nabere Details befannt gegeben. Der hauptzwed ber Stiftung foll bie Entbedung eines erfolgreichen Mittels gegen bie Tuberfulvie fein, nicht aber, wie ursprünglich angenommen wurde, bie Errichtung bon Sanatorien und Geehofpigen für Lungenfrante. Allerbings foll in Chicago ein hofpital bon großen Dimenfionen errichtet werben, boch follen die in ihm beberbergten Rranfen mit bem neuen, bon ben Mergien gu entbedenben Beilmitteln bebanbelt merben. Rodefeller, ber nun mit Carnegie um ben Ramen bes "guten Beilliarbars" wetteifert, ift felbft feit Sabren fcmer frant. Rach ber letten Berechnung feines Bermbgens entipricht bie ermabnte, bon Rodefeller geftiftete Gumme

feinem Gintommen in ber Beit bon 100 Tagen. Eine feltene Seemerbgeichichte beichaftigte biefer Tage bas Bolizeigericht in Liverpool. Der bort eingelaufene Dampfer "Brungwid" brachte fünf Dann bon bem bolgernen Barficbiff Beronica" aus Ct. John, bon bem feit einigen Tagen über Liffabon befannt geworben war, bag es auf hober See ein Raub ber Glammen geworben ift. Wie es bieg, batten Rapitan und Offigiere mit ber Mannichaft bas brennenbe Sabrzeug berlaffen und in ben beiben Booten Rettung gelucht. Das eine ber Boote war angeblich mit bem Rapitan und feche Mann, bas greite mit bem gweiten Offigier und bem Reft ber Schiffsmannichaft bemannt worben, ba ber erfte Offigier bei bem Berfuche, ben Brand gut loichen, verungludt mar. Das Boot bes Rabitans mare bann angeblich untergegangen, mabrend bas anbere mit bem sweiten Steuermann und vier Mann am Beihnachtstage auf ber brofilifche Infel Tentoia gefanbet mar. Dort hatte bas Saus, bem ber Dampfer "Brunsmid" geborte, eine Rieberlage, und ber Rapitan ließ fich auf Bitten ber 5 Schiffbruchigen bewegen, fie aufzunehmen und nach England au bringen. Ihre Darftellung, wie fie oben im Wefentlichen guammengebrangt ift, gelangte erft bor ein paar Tagen bor ber Brunswid" nach England, Die aufgenommenen Leute beftanben aus brei Deutschen, Dito Monfen, Beinrich Dohr und Guftap Sau, bem Englanber William Smith und einem Recer, bem früheren Schiffeloch ber "Beronita". Wie es icheint, mar nun biefer Lettere auf ber gabrt von Tentoia jum Rapitan ber "Brunswid" gefommen und batte ibm eine anbere Lesart vom Branbe ber "Beronica" ergablt. Rach feiner Angabe batten ber sweite Steuermann und bier bon ber Mannicaft ben Rapitan, ben erften Offigier und bie übrigen Matrofen auf hober See ermorbet, bann bas Schiff verlassen und in Brand gestedt und ihm felbst — auf bas Beriprechen, zu schweigen und für die Mörder zu sochen — bas Leben geschenkt. Der Dergang sei ber gewesen, daß, nachdem die Mordgesellen untereinander einig

geworben, fich bes Schiffes gu bemachtigen, fie unter bem Schuge ber Duntelheit ihren Schiffsgenoffen einzeln auflauerten, fie mit einer Gffenftange burch einen Schlag auf ben Ropf an Boben ichmetterten und ohne Umitande und Larm ben Rie-bergeworsenen über Borb ichleuberten. Go sei guerft ein Ma-trose, bann ber Rapitan, bierauf ber erste Offizier und bann bie übrigen Matrofen, im Gangen fieben Leute, in Dierundawangig Stunden bingemorbet worben. Dann fet bas Schiff geplunbert, bas befte Boot mit Lebensmitteln und allem Rothigen ansgeruftet und ins Baffer gelaffen worben. Man habe erft in legter Ctunde beichloffen, bie "Beronica" in Brand au fteden, und noch von Beitem babe man fie bon bem Boote aus in pol-Ien Glammen fteben feben. Der Rapiton ber "Brunswid" hielt bie Welchichte gwar fur wenig glaublich, fab es aber boch fur feine Bilicht an, Die fünf Rabraafte in Liverpool bei feiner Unfunft gleich an bie Boliset abguliefern. Dier follen bie Matrofen burch ibre Musiagen fich gegenfeitig belaftet baben.



Hus der Umgegend.

r. Connenberg, 6. Februar. Der biefige Turnberein wirb nachften Conntag bei Robler eine farnevaliftifche Sigung veranftalten. Da Lieber und Bortrage in reicher Menge eingelaufen finb, fo burfen wir einige genugreiche, beitere Stunden

f Biebrich, 5. Februar. In feiner geftrigen Sigung bat ber Dagiftrat u. a. folgenbe Baugefuche a) bes herrn Beter Dars betr. Errichtung eines Sintergebanbes auf feinem Grundftid an ber Bereinsftrage Rr. 4; b) ber Frau G. Reibhöfer Bime. betr. Errichtung eines Wohnhaufes auf ihrem Grundftud Biesbabenerftraße 84; c) des Hern Joh. Heer betr. Errickt-ung einer Wersstitte auf seinem Grundstid Heppenheimerstr. Nr. 14; d) des Hern Lubwig Corridg betr. Errichtung eines Hintergebäudes auf seinem Grundstid Bleichstraße Nr. 17; et bes herrn Br. Schwalbach betr. Errichtung eines hintergebaubes nebft Stallung auf feinem Grunbftud Bleichftrage Rr. 13; f) bes herrn Morig Stillgen ju Biesbaben bete. Grrichtung eines Wohnhaufes auf feinem Grundfind an ber Jagerftraße auf Genehmigung begutachtet und gwar ab b und e wenn baupolizeiliche Bebenten nicht entgegensteben und ab f unter befonberen Bedingungen. - In ber folgenben Stadtausichusfigung wurde nunmehr bas Gefuch ber Frau Georg Ernft Bwe. beir. Meinvertauf von Spirituofen in ihrem Labengelchaft Raiferftraße Rr. 52 nach borausgegangener munblicher Berhandlung genehmigt. - Beute fruh murben in einem Garten an ber unteren Rathbaneftraße Wertzeuge und Formen jur Berfiellung fallcher Geibftude (u. a. Thalerftude) gefunden und ber Boligeibehörbe überliefert. Offenbar bat ber Salfcmunger, um einer Entbedung porgubengen, fich auf biefe Beife ber betreffenben Wegenftanbe erlebigt.

o' Dahn, 5. Bebruar. Die Ginmobnergabl unferes Dries machft gufebenbe. Wahrenb am 1. Dezember 1895 etwa 414 und am 1. Dezember 1900 etwa 560 Einwohner gegablt wurben, ift beren Babl beute auf fiber 600 angewachien. bie Schulerzahl fteigt rapib. Gegen 7 Schuler im Borjahre werben fommenbe Ofiern etwa 35 aufgenommen, fo bag bie Gejammtgabl ber Schüler im nachften Schuljahr 100 überfteigt. Infolge bes ftarten Buwachles von aufen ber ift bie Rachfrage nach Wohnungen steigend. Tropbem vergangenen Winter brei geräumige Wohnhäuser gebaut wurden, reichen sie nicht aus, um allen Jamilien, die bier Wohnung nehmen wollen, solche au

B. Bider, 5. Jebruar. Infolge bes Wegguges ber Familie M. Ditiller Sohne, ber feitherigen Befiger ber Steinmuble bet Bider, bat unfere Gemeinbetaffe eine große Ginbufe und awar 1/2 ber gangen Gemeinbesteuer erlitten. Infolgebeffen war ber Gemeinberath resp. die Gemeinbevertretung dei der Jestsehung des Boranschlages pro 1903—04 genöthigt, die Gemeinbesteuer um 70 Pros. zu erhöhen, sodaß wir für die Inkunst
rund 200 Pros. bezahlen. Auch hat die Gemeinbevertretung in ihrer letten Situng beichloffen, bei ber im nachften Monat ftattfindenben Jagbberpachtung in ben Bachtvertrag Die Ber-gutung bes Wilbichabens von feiten bes Bachters wieber aufaitnehmen. Geither murbe, wenigstens in ben letten 6 Jahren, fein Bilbichaben bergutet. Weiter follen bie Bacter barum angegangen werben, einigen hiefigen guberlöffigen Mannern bie Erlaubnis jum Wegichieben bes Raubzeugs, namentlich ber fo fcablichen Graben, ju ertheilen.

* Dellembeim, 4. Februar. Geftern Abend bielt ber biefige Rrantenverein im Gafthaus jur Krone feine Jahresberfommlung ab. Die Mitglieder waren febr gablreich erichtenen. Der Borfigenbe berichtete über bie Ginnahmen und Ausgaben im berfloffenen Jahre. Die Ausgaben maren febr groß, 573 A mußten ausgezahlt werben. Der Berein jahlt 57 Mitglieber, wobon 19 erfrantien und 2 starben. Zwei Mitglieber haben bie Frau verloren, weshalb ihnen je 24 Lausgezahlt wurben.

* Grantfurt a. Dt., 5. Februar. 3m benachbarten Robelbeim erfolgte bente Mittag bie Beerbigung ber 10jabrigen Julie Simon, welche in ber Rieb ihren Tob fanb. Mehrere hundert Menichen folgten bem Carge. Bfarrer Probmann bielt eine ergreifenbe Trauerrebe. Schulfinber iprachen am offenen Gerabe ein Gebicht. Die Geftion ber Leiche bat ergeben, bag an bem Dabden fein Sittlidfeitsperbrechen verübt worben ift. Es ift alfo anzunehmen, bag ein Ungludsfall por-liegt. Der in Soft befindliche Garmer Strad aus Robelbeim burfte nunmehr wieber auf freien guß gefest werben. - Im Bodenbeimer ftabtifchen Rrantenbaufe verfuchten beute Racht givei Prantenpflegerinnen gemeinsam in ben Tob gu geben. Gie haben fich mit Morphium bergiftet, bas man auf einem Tifc bes Bimmets auffanb. Die Schwefter Silma Scheibelhuber aus Bremen ftarb gleich nach ihrer Auffindung, Die anbere, Dilli Bother aus Sanau, liegt auf ben Tob barnieber. Der Grund gur That ift noch nicht flor.

8. Braubach, 5. Gebruar, Der hiefige "Quartettvere in" hielt gestern Abend im hotel "Sammer" feine Jabres-Sauptversammlung" ab, bei welcher unter anderem bie Abbaltung eines Mastenballes am Faftnachts-Dienftag im Gaftbaus sum Rheinthal" beichloffen murbe. - Das am Conntag in ber biefigen Lirche jum Besten bes Diafoniffenheims stattfindenbe Kongert verspricht, nach dem reichbaltigen Brogramm zu urthei-len, einen fünstlerischen Genus. Der Besuch burfte bes guten Bwedes wegen ein febr reger fein. - Die Borarbeiten gum Den im alsbau find nun fowelt fertiggeftellt, bag in ben nachiten Tagen bie Grunbfteinlegung erfolgen fann.



Biesbaben, 6. Februar.

Ungeschieflichkeit. — Aunstgriff. — Bilbe Jungen. — Gefährliches Spiel! — Gute und boje Sitten. — Berlodung. — Unglücklicher Jusall. — Madame ichläft. — Schwarzer Berbacht. — Keine Nerben. — Aber Courage! — Klappe zu! — Auf ben Mastenball. — Unsere Archäologen!

Ba, mancher lernt es nie, und besonbers unfere Damen wollen es immer noch nicht erfaffen, wie man an ber Gtef-trifchen aussteigen foll. Es tommt einem oft ein Grufeln an, wenn man fieht, wie verfehrt fie babei gu Berfe geben. Dann fommt es por wie geftern Abenb: ber Bagen balt noch nicht gang, mit jugenblicher Glaftigitat fpringt man ab, aber nicht in ber Fahrtrichtung, fondern gerabe entgegengesett unb es ift bann unausbleiblich, wie es auch beim gestrigen Borfall in ber Tannusstraße ging, bag bie Damen gu Gall tommen. Damen follten nie eber aussteigen, als bis ber Wagen bolltommen ftill ftebt, benn es gebort ein fleiner Runftgriff bogu, bom langiam fahrenben Wagen abzuspringen. Man barf bann nicht bom Trittbrett beruntersteigen wie bon einer Treppe, sonbern fobalb ber abspringende Bug ben Boben berührt, muß auch ber andere Bug bom Trittbrett entfernt werben, wenn man fich nicht ber Gefahr ausjegen will, mitgeschleift gu werben. Das erinnert mich an eine Unfitte in ber Maingerftraße. Gine Un-gabl wilber Jungen macht fich ein Bergnugen baraus, fich an ben Buffer des abfahrenten Bagens gu bangen und fich bann mitichleifen gu laffen. In ben meiften gallen merft es nicht einmal ber Chaffner, ber mit ber Sahrfartenausgabe beichäftigt ift. Wie leicht aber fann ba ein Unglud entstehen. Da ber Unfug scheinbar nur in der Mainzerstraße zu existiren scheint, so feien bie Eltern barauf aufmertfam gemacht. Bon ben bojen Buben wieber ju ben Damen, "benn mit fanft überrebenber Bitte führen bie Frauen bas Scepter ber Sitte". Es giebt jeboch gute und boje Sitten und da habe ich eigentlich die letteren speziell im Auge. Brrrr — ber Weder raffelt. Schon so früh aus den Federn! Der Gatte muß hinaus ins seindliche Leben, muß mirfen und ftreben und Bubi muß icon fo fruh jur Schu-Ie. Enblich find beibe beforbert und Dabame ichlurft mit Wohlbehagen noch ein Tagden Motta. Und im Schlafzimmer loden fo berführerisch bie molligen Febern - wer tonnte ba wiberfieben? Balb ichlummert fie ben Schlaf ber Gerechten und bas Unglud ichreitet ichnell. Warum muß auch gerabe beute ber Gatte einen Geschäftsgang machen, ber an jeiner Behaufung borbeisubrt. Wer giebt es gerabe bente bem verliebten Schoo-ben ein, im Borbeigeben feinem schmuden Beibchen ein "Gu-ten Morgen" jurufen zu wollen? Also er flingelt — Mabame fclaft. Er lautet Sturm - Dabame ichlaft. Es laufen im gangen Saus die Bewohner gujammen - Mabame ichlaft! Gewiß, man beobachtet fich ja gar nicht neugierig, aber die liebe Nach-barin weiß gang genau, daß Madame zu Saufe ift. Und die Freundin bon oben glaubt, porbin noch habe es geichellt und es fei jemand hinein, vielleicht fei es der Briefträger gewesen. D ahnungslofe Unidulb! Aber in ber ichwarzen Geele bes Mannes regt fich ber Berbacht. Man bort jest so viel von Untrene, Ueberraschungen und so weiter. Der Angftschweiß steht ihm auf ber Stirn. Der Schloffer muß ber. Er will flar feben. Lieber furchtbare Gewißheit als tobienbe, nagende Ungewißheit, Endlich ift auf, man bringt ein - Mabame ichlaft. Ein liebliches Bilb - ja ein gutes Gewissen ist ein sanites Rubefissen, wohl bem, ber einen gesunden Solaf hat. Da behaupte noch einer, unsere Franen batten ichwache Rerben! Ich versichere Sie, die tonnen in Momenten ber außersten Gefahr und Roth gang furchtbar resolut fein. Gie benten an Dastenballe, Gicherung bes Gatten, Bertheibigung ber banglichen Ehre, Rachegebanten und -thaten! Rein, nur halb fo ichlimm, aber wie ber alte Defauer an feine Liebfte fdrieb: "Ropf boch, Bruft beraus, immer refolut!" Doch laffen Sie mich ergablen. Es war am britten Rurhausmastenball. Aba, boch ein Mastenball! Ra, natürlich boch, um die Mastenballe breht fich boch eben alles. Alfo, man wollte nicht fo frub bingeben, benn um acht Uhr fam man erft bom Geschäft und die Toilette nimmt doch Beit in Anspruch und feine Leute tommen überhaupt nicht jo fruh! Goll ich noch bas Unfleiden ber brei Gragien ichilbern? Gie werben mich boch nicht für fo indistret balten. Aber wenn ber icharffinnige Bbilofoph recht bat, ber ba fogt, Munterfeit fei gut jedem guten Erfolge unentbehrlich, fo ftand biesmal ein phanomenaler Erfolg in Ausficht, benn munter und fibel mar bie Gefellichaft. Aber, - ja muß benn auch immer ein Aber babei fein? Das weiß ich nicht, aber hier mar eins babei, benn bie Freuben, bie man übertreibt, bermanbeln fich in Schmergen! Go fagt man befanntlich ben fleinen Rinbern, obwohl and großen Rinbern folde Warnung oft febr nothig ift, Doch, turs und gut, über all bem Scherzen, Laden, Reden und Richern überhorte man, bağ bie Saustbure abgeichloffen wurde. Alls es nun jubelnb gum Thor hinaus follte, benn gegen 10 Uhr fuhr bie Drofchte bor, die nach dem Kurbaus bringen follte, - ba war die Klappe sa! Und bie Damen waren ohne Sausichluffel, - es waren eben Damen, obwohl es auch Mabchen mit Sansichluffel giebt. Der Sausherr mit bem Schluffel auf bem Rurhausmastenball. Das heißt - nicht mit bem Schluffel allein. Im gangen Saus fein Sausichluffel aufzutreiben! Da gab es ichon Thranen. Aber ber Ruticher - ein finbiger Ropf - war fein Barbar. 3a. meint er, wenn bie Damen Courage haben, fo weiß ich Rath. Courage? Ich fagte es vorhin schon - unferen Damen fehlt es nicht an Courage! Alfo bolte ber Ruticher in ber Balballa eine Leiter - ja bie Geschichte spielt in unserer nachsten Rachbaricaft - ftellte biefelbe an, noch ein Blid bie Strage binauf und hinunter, alles ficher, ablojut tein Buschauer und mun, die Seele Gott befohlen, hinaus auf die ichwantenbe Leiter, Richt eine bot gezaubert. Ja, fo ein Maskenball gieht. Die Leiter weg. Rutidenfolag su und - ab nach bem Lurbaus, benn bort fand man ja ben Sausberrn mit bem Sausichluffel. Soch bie Courage! Anbere find nicht einmal bamit gufrieben, wenn fie auf Gottes Erbboben angelangt find, bie fteigen fogar in bie Erbe hinein. Das find unfere Archaologen. Ich meine, mit ben bewilligten 400 A mare nicht viel angufangen. Es ift boch zweifellos, bağ bas Ablerterrain Alterthumer bergen wirb. Bis jest ift ja noch wenig aufgefunden, aber bie archaologischen Urbeiten baben ja auch erft begonnen. Doch ba febe ich, wie ber

Redafteur nach bem ominofen Blauftift greift. Wiffen Sie, ben Blauftift fürchte ift, wie bas höllische Fener. Deshalb genug für heute! Rachftens mehr von den ausgegrabenen Alterthumern.

Gerichts-Personalien. Die Militäranwärter Rufa und Baft ing haben ihr Examen als Gerichtsaffistenten bestanden. — Justizanwärter Schüle er von hier ist dem hiesigen Amtsgerichte als Bureau-Hülfsarbeiter zugewiesen worben.

* Der Sanshaltsplan ber Stadt Biesbaben für bie Beit bon 1. April 1903 bis 31. Mars 1904 ift joeben erichienen: Bum ordentlichen Boranichlag wird bemerft: Die abgeichloffene Rechnung für 1901 ergab einen verfügbaren Ueberschuß bon 25 4771 A. 60 &, welcher ben fruberen Beichluffen gemaß je gur Salfte bem Reupflafterungefonbe und bem Schulhausbaufonds überwiesen wurde. Das Rechnungsjahr 1902 wird boraussichtlich ebenfalls einen Ueberichus ergeben. Soweit fich jest aufangs Januar 1903 - überfeben lagt, fonnen 400,185 A. Debreinnahmen erwartet werben. An biefen Debreinnahmen find 21975 Mindereinnahmen in Abgug gu bringen. Es verbleibt hiernach eine Mehreinnahme abzüglich ber Minbereinnahme von 378 210 A. Dagegen waren 286 649 A Mehrausgaben gu bestreiten. Un biefen Debrausgaben finb 55870 A Deinberausgaben zu fürzen. Es verbleibt sonach eine Mehrausgabe abzüglich ber Minberausgabe von 231 279 K, und ba bie Mehreinnahme abguglich ber Minbereinnahme nach oben gu 378 210 .K berechnet ift, fo murbe fich ein Ueberschuft bon 146 931 A. ergeben. hierbei muß vorausgesett werben, bag nicht noch mehr Rachbewilligungen für Rechnung bes Dispo-fitionsfonds ftattfinden. In bem Boranschlag für 1903 haben höhere Beträge für die allgemeine Berwaltung und namentlich bobere Betrage an Beamtenpenfionen borgefeben werben milfen. Die Ginnahmen aus ber Grundbefigberwaltung find gegen das Borjahr um rund 28 000 A gurudgegangen infolge Fortfalls ber Miethen für das Ablergebaube und die weiter abgelegten Gebaube. Bur bie Strafenreinigung und Rehrichtabfuhr erhöhen fich die Einnahmen um 24 750 .K., aber auch die Ausgaben um 35 300 A. Die Fenerwehr erforbert einen Debraufwand von 7400 & Das Gaswert fonnte nur mit 330 000 & (gegen 415 000 A im Borjahre) und das Wafferwerf nur mit 60 000 A (gegen 100 000 A im Borjahre) herangezogen werben. Beibe Berte find gur Beit ftart mit Berginjung und Tilgung ber jum Beiterausban nothwendigen großen Rapitalien belastet und namentlich das Wasserwerf hat bermalen noch teine wesentlich bobere Ginnahme aus ber Bafferabgabe. Die Berginfung und Tilgung ber ftabtifchen Schulben erfordertgegen bas Vorjahr 306 000 M. mehr, wovon 145 500 M auf bie Einzelverwaltungen, namentlich bie Licht- -und Baffermerte, entfallen. Die neue Grundftener ift mit bem Beranlagungsfoll bon 1902 (925 000 A) borgefeben. Der Buiching gur Gintommenftener bat von 90 auf 100 Brog. und bie Gemerbe- und Betriebsfteuer bon 1121/2 auf 125 Brog. erhoht werben muffen. Die Einnahmen ber Armenberwaltung find um 19 700 .A. bober, die Ausgaben aber gleichfalls um 20 700 A höber vorgefeben. Die Musgaben für bie Schulen erhöhen fich gegen bas Borjahr um 94 000 A, die Einnahmen bagegen nur um 55 000 A (barunter um 8000 A begiv. 8667 A für die obligatorifche faufmannifche Fortbilbungsichule). Die Debreinnahme an Schulgelb infolge ber beichloffenen Erhöhung berechnet fich ju 31 520 A 2116 weientliche Erhöhung ber Ausgaben tritt bie Eröffnung ber neuen Gutenbergicule in Ericheinung, für welche an Ausgaben 31 130 A vorgejeben find. Gir ben Schulhausbaufonds find wiederum 150 000 A vorgejeben und biefe Buwendung wird noch auf Jahre hinaus nothwendig fein, ba auber Beichaffung einiger Schulraume an ber Mainzerlanbftrage ffür fleinere Schuler aus ben neuen Arbeiter-Bobnbaufern), die Errichtung bes zweiten Theils ber Gutenbergichule und ber Reubou einer weiteren Mittelichule fich icon jest als nothwendig beransftellt. Bur Stragenneupflafterungen und Stragenerbreiterungen find 284 100 A (gegen 313 200 A im Borjahr) vorgesehen und biergu follen wieber 49 800 A. (64 000 A im Borjahr) aus bem Reupflafterungsfonds entnommen werben. Den Reft bes letteren fetwa 120 000 .K.) möchte ber Magistrat reserviren, um benjelben gu ber nach bem Bertrage mit bem Militarfishis ber Stabt obliegenben Reupflafterung ber Schierfteinerftraße gu bermenben, falls die für ben letteren Bwed beantragte besondere Anleibe nicht genehmigt werben follte. Bum außerorbentftuden und gur Abtragung bes Reftfaufpreifes fur Bauterrain für bie neue zweite Realichule find bie nothigen Mittel porgefeben und soweit biefelben nicht burch Erloje aus verfauften Grunbftuden gebedt werben, ift ber Fehlbetrag aus Anleihe gu beichaffen. Gur ben Reubau ber Gutenbergichule und bie Erweiterung ber Schule an ber Luifenftrage find noch Reftbetrage gu beden und aus bem Coulbaufonds ju entnehmen. Gur ben noch nicht begonnenen Reubau ber ameiten Reglichale, fur ben Grweiterungsbau am Kranfenbaufe, ben Reubau bes Babhaufes auf bem Ablerterrain, bie Berftellung ber Unlagen am Rurhausprovisorium und den Kurhausneubau find erfte Raten begw. Die Berftellungstoften vorgesehen und aus Anleibemitteln su beden. Ebenjo berhalt es fich mit ber Berftellung einer Rebrichtsverbrennungsanlage, welche in ber Musführung begriffen ift, beren Roften aber erft 1903 jur Bablung gelangen merben. Als Berwaltungsgebande für die Licht- und Wafferwerte ift das Wollweberiche Sans in der Friedrichstraße angefauft und entsprechend umgubauen. Gur letteren Bwed find bie Mittel porgesehen. Ebenso find wiederum bie Mittel vorgesehen für ben erft 1903 auszuführenben Ausbau ber Bufahriftragen gum neuen Bahnhof, besgl. ein Refibetrag fur ben Stragenbau auf bem Ablerterrain.

Stadtberordneten-Sigung. Dem Bericht über die lette Stadtverordnetensigung mussen wir eine fleine Berichtigung anfügen. Der Antrag des Stadtverordneten Schröder bezüglich der Herabsehung der Frequensstärfe der einzelnen Bolfsschulflassen wurde nicht abgelehnt, sondern es wurde mit nur 17 Stimmen Uebergang zur Tagesordnung beschlossen. Bei der Gegenprobe stimmte nur Herr Schröder allein, so daß sich also die Mehrheit der Abstimmung enthalten bat.

* Bur Vorbereitung für die Meisterprüsung im Schneiberhandwerf wurde am Mittwoch ben 4. Febr. in dem Gewerbeichulhause Wellrisstraße Zeichensaal Ar. 13 ein theoretischer und praktischer Zusch ne i de - Kur susch zuscher und demenschneiber eröffnet. Der Kursus wird geleitet von dem Direktor der internationalen Belleidungsakademie, deren I. H. D. Müller aus Frankfurt a. M. Es waren erschienen sir die Handwertskammer deren Sekretär Schroeder, sür die Schneiberinnung derr Obermeister Ziß und 10 kursisten. Nachdem derr Schroeder mit einer geeigneten Ansprache die Sache eröffnet hatte, begann derr Müller sofort mit dem Unterricht und zwar in einer Weise, daß sie auf einen sehr werthwollen Kursus schließen läßt. Derr Müller ist eine bewährte, tücktige Krast und es sollte kein Interessent die Gelegenheit berfäumen, hier seine gewerblichen Kenntnisse su erweitern und zu festigen. Bis zum Montag, ben 9. Februar werben noch Anmelbungen entgegengenommen, nachbem aber nicht mehr, weil sonst ber Kursus gestört werden könnte.

* Staats- und Gemeinbesteuer. Für bie außerhalb bes Stadtberings wohnenden Steuerzahler ist Termin jur Bahlung ber 4. Rate auf 6., 7. und 9. Februar angesept.

Bener in Biebrich. Unfer R-Rorrefpondent melbet uns aus Biebrich, 6. Februar: Geftern Abend 7 Uhr gellten die Huppenfignale der Feuerwehr durch die Straßen der unteren Stadt, den Ausbruch eines größeren Brandes verfiindend. Gleichzeitig fah man über dem Haufe Rathhausstraße Rr. 22 eine dunfle Bolfe auffteigen, welcher unmittelbar gungelnde Flammen folgten; die bollgefüllte Scheune hinter dem obengenannten Sause bildete ein Flammenmeer, gleich einer lobernden Fadel die Racht erhellend. Dant der rechtgeitigen Bilfe fonnten die in den Ställen untergebrachten Pferde und etwa 11 Schweine gerettet werden. Die alsbald erichienene Feuerwehr nahm die Befämpfung des entfesselten Elements fraftig auf, fodag dasfelbe auf feinen Berd beichränft blieb. Bejondere Aufmerksamkeit mußte dem unmittelbar hinter der Scheune befindlichen Boob'ichen Solg. lagerplat, welcher den Schauplat des letten großen Brandes bildete, zugewendet werden, da fortwährend Junken und brennendes Strob in benfelben niederfielen. Die Bewohner des Hauses, welche erft bei dem vorjährigen Schadenseuer ihr Mobiliar ausräumten, waren auch diesmal wieder zu diefer Borfichtsmaßregel gezwungen. Ein in einem Rachbarhause auf den Tod frank liegendes junges Mädchen mußte nach dem Krankenhaus überführt werden. Der Feuerwehr gelang es, den Brand noch geftern Mbend zu löschen, so daß die geängstigten Bewohner wenigstens ihre Rachtrube nicht zu entbehren brauchten. Dem Befitzer der Scheune, Landwirth C. Breidenbach, entsteht keinerlei Schaden, da derfelbe durch Berficherung gededt ift. Als ein wahres Glüd muß es bezeichnet werden, daß der angrenzende erwähnte Holzlagerblat bom Beuer vericont wurde; die Bolgen maren, wenn diefer Feuer gefangen, unübersebbar gewesen, weil gang riefige Mengen Bretter dortselbst aufgestapelt find. Ueber die Entstehung bes Teuers tonnen bis jest teinerlei Aufflarungen gegeben werden.

Der Biebricher Bettmarber burch Selbstmarb geenbet! Aus Biebrich, 6. Jebruar erhalten wir folgende Melbung: Heute früh wurde ber seit langem gesuchte Bettmarber verhaftet. Derselbe hat sich jedoch turz nachher selb sit gerichtet, indem er sich in der Arrestzelle erhängte. Es ist ein Taglöhner namens Bopp.

. Gin Rabiater. Bu einer großen Ctanbalfcene tam es geftern Abend gegen 8 Uhr in der Morisftraße. Ein Bierfuhrmann hielt dort auf dem Bahngeleise, wodurch ein elektrischer Wagen zum Halten gezwungen wurde. Juhrmann und Wagenführer geriethen in scharfen Wortwechsel, was zur Folge hatte, daß ein Schutzmann, welcher hinzufam, den Namen des Fuhrmanns notiren wollte. Der Fuhrmann erflärte fid hiermit nicht einberftanden und versuchte weiter ju fahren. Alls nun der Schutzmann den Pferden in die Bigel faßte, und das Juhrwerf anhielt, ichlug der Rnecht mit der Beitsche nach ihm. Der Borfall zog eine große Menschenansammlung nach sich und einige Leute aus dem Bublikum leifteten dem Schutzmann hilfe. Die Sache wurde jedoch immer ernfter, denn der Juhrmann benahm sich wie ein Wilder und schlug mit der Peitsche auf die Schupleute ein, welche inzwischen ihrem Kameraden zu Silfe geeist waren. Der Mann wurde nun von den Beamten buchftäblich auf das Polizeirevier getragen, wo feine Verfonalien festgestellt wurden. Einem der Männer, die zu Silfe geeilt waren, wurde bon dem rabiaten Menschen die Sand durchbiffen.

Gegen ben Stanbal am Spibefter-Abend finb unfere Sicherheits-Organe ziemlich ohnmächtig. Das gebotene energijdse Einjehreiten ift ihnen unmöglich wegen ihrer numerifchen Schwäche. Sie riiden aber indireft dadurch dem Unfug zu Leibe, daß fie die den Ertappten aufzuburdenden Strafen von Jahr gu Jahr fteigern. In diefem Jahre haben die bezüglichen Strafverfügungen auf Mt. 10 gelautet. Benn fie erft auf Mt. 50 angelangt find, ift Hoffnung borhanden, daß die Renjahröschießer das für Feurwerkstörper verausgabte viele Geld und die rubige Bürgerichaft ihre Nachtruhe behalten. Daß aber diese Zeit nicht mehr allzufern fein möge, wünschen Taufende sehnlichst. Bor dem Schöffengericht find in fammtlichen Fällen die wegen ber Sohe der Strafe angerufenen richterlichen Entscheide für die Betheiligten ungunftig ausgefallen. In einem Falle gab der Borfigende des Gerichts jogar die Erklärung ab, fich mit ben betheiligten Organen unferer Boligeibehörde in Berbindung fetien zu wollen, damit für das nächste Jahr die Strafen noch höber angesett, eventl. grundsätlich Saftstrafen verhängt werden. Allerdings fann man fich nicht verhehlen, daß, fo lange es den Sandlern gestattet wird, durch große Blafate Feuerwerkskörper auszubieten, radikale Abhilfe nicht zu schaffen ift. Das Spekiafel-Instrument par excellence, das Erieri, bat f. It. fein gu langes Leben friften fonnen, weshalb follte fich keine Sandhabe bieten, den vielfach weit gefährlicher wirfenden Feuerwerfsförpern ebenso zu Leibe zu geben!

- Ein ergögliches Geschichtchen poffirte jungft einem betannten Baarenhaufe. Diefes hatte mit einem am Orte mob-nenben Schreiner einen Bertrag behufs Lieferung von Sportmagen abgeichloffen, beren Berftellung jeboch bem Schreiner nicht viel einbrachte. Da nun in bem betreffenben Sause im all-gemeinen nicht viel solcher Wagen verlauft wurden, so benutte man fie als Lodmittel und verlaufte fie mit einer Mart Goaben. Doch feltfamer Beife gingen gerabe biefe Bagen barauf. bin ungemein raich ab, jum größten Entfegen bes Beichaftsinhabers, ber ja an jedem Wagen eine Mark verlor. Ein neuer Boften Bagen wurde beftellt; boch auch biefer war balb bertauft. In feiner Roth tam bem Welchaftsinhaber ploglich ein rettenber Bebante. Er beriah jeben Bagen mit feinem Stempel und - fiebe ba! als eine neue Lieferung bom Schreiner fam trug jeber Wagen feinen Stempel! - Und bes Rathfels 25. fung? Der fluge Schreiner batte bon Bermanbten, Freunden und Befannten bie Wagen bolen laffen, biefe bann wieber bem Baarenhaus vertauft und fo mubelos am Stud eine Mart berbient. Der betreffenbe Raufmann aber foll feit biefer Beit folde Geichafte nicht mehr machen.

* Refibengtheater. Morgen Samftag, am Sonntag und Montag find die Aufführungen von Blumenthal und Rabelburgs neuestem Luftspiel "Der blinde Baffagier". Um Conntag Rad-mittag ift "Der Dilitarftaat" ju halben Breifen. August Junfermann wird ber Abicbied in Biesbaben ichwer gemacht: am Mittwoch muß er auf vielseitiges Berlangen nochmals in Onfel Brafig ipielen.

. Sohe Musgeichnung. Die bon ber Ginger Co. Rabm .-Mit.-Gef. (Biliale Biesbaben) auf ber biesjahrigen Gemerbeausstellung in Tetiden ausgestellten Original Singer Rahmaichinen wurden ihrer Mannigfaltigfeit und großen Leiftungsfabigfeit wegen mit bem hochften Breife ber "filbernen Staatsmebaille" ausgezeichnet. Es ift bies neuerbings ein Bemeis von ber Borguglichteit ber Erzeugniffe ber Ginger Co., welche in

ihrer Branche unerreicht baftebt.

. Diffler-Berein. Debrere in biefigen Carnevalsfreifen befannte Manner haben fich gusammengethan um in Diesem Jahre bem Bringen Carnebal in ausgiebigiter Beise gu hulbigen. Gie beichloffen unter bem Ramen "Die Muffler" vericiebene farnevaliftifche Sigungen in ben fammtlichen, aufs narrifchfte becorirten Lotalitäten ber Restauration "Bum lederen Duffelche" Bellripftrage 27, abzuhalten. Die erfte Muffler-Sigung, welche bort am tommenben Countag ben 8. Februar ftattfindet, berfpricht ben getroffenen Borbereitungen nach recht amufant gu merben. Die Gipung, welche mit einem Concert einer gutbefesten Rapelle eingeleitet wirb, beginnt Rachmiltags um 4 Uhr worauf pracife 7,11 Uhr Abends bas Duffler-Comité unter großem Bompe eingieht.

* Stolze Stenogr.-Berein. (G. G.) Den bereits (Lehrstraße Rr. 10) begonnenen Aursen in Debattenschrift (Montag von 9 bis 10 Uhr) und Runbidrift (Dienftag bon 8-9 Uhr) fonnen nur nachfte Woche noch Theilnehmer beitreten. Dagegen ben Diftafübungen in ber Stenographieschule baselbft Montag von 9-10 (60-120 Gilben) und Freitag von 9-10 Uhr(120 und mehr Gilben pro Minnte) gu jeber Beit -auch Richtmitglieber.

. Die erfte orbentliche Generalberfammlung, welche am Montag, ben 2. Februar Abends 9 Uhr, bei herrn Binfiffer, Bleichftrage, ftattfand, erfreute fich eines gablreichen Besuches. Die Thatigfeit bes Bereins mabrend bes verfloffenen Jahres ift, wie and bem Jahresbericht bervorgeht, wieder von ben besten Erfolgen gefront und bamit ber Be-weis erbracht worben, bag fich ber "Friede" in die Reife ber befferen Bereine gablen barf. Die Mitgliebergahl ift in biefem Jahre besonders geftiegen, mas wieberum ein glangendes Beugnig für die Beliebtheit bes Bereins innerhalb ber Mauern Biesbabens ablegt. Auch in finangieller und wirthichaftlicher Begiebung tann nur Gutes berichtet werben. Die Reuwahl bes Borftandes ergab folgendes Refultat: herr &. Matt 1. Borfi-Benber, herr Dag Baul 2. Borf., herr Gerb. Birtenfelb Schriftfubrer, herr G. Jager Ruffirer, herr hc. Meifter Defonom, Die herren Bh. Lorich und Joh. Schmidt Beifiger, bie Funttionen eines Bereinsbieners wurden wieder herrn L. Sternberger übertragen. Un Stelle bes infolne Weggugs ausgeschiebenen Sahnentragers herrn E. Roch, wurde herr Aug. Dorbath gewählt. - Der große Mastenball bes Bereins findet wie alljährlich am Fajtnacht-Dienftag in ber Turnhalle Wellribitrage 41, ftatt.

* Der Brotestantenberein, beffen Bortragsabenb anfangs Dezember fo vielfeitigen Untlang gefunden bat, gebenft in Diefem Binter noch smei Bortrage ju veranstalten. Um Dittwoch. 11. Febr. wird herr Decan Eroft aus Binnweiler, Abends 6 Uhr, in ber Loge Plato über ben Busammenichluß ber beutichen ebangelifchen Sanbesfirchen iprechen. Spaterbin wirb gelegentlich eines Familienabends bes Broteftantenvereins herr Bfarrer Lieber bon bier als Gaft einen Bortrag balten über bas Thema: "Bas bleibt uns bom alten Teftament?". Babrend bemnach an bem neulich abgehaltenen Abend bie rein religibien Fragen im Borbergrund ftanben, werben an ben in Musficht ftebenben Abenben einerfeits mehr firchenpolitische und andererfeits fritifd-miffenichaftliche Fragen behandelt merben.

* Dannerfinb. Die gestifteten 11 Breife bes Gefangvereins "Biesbabener Mannerfinb" gu beffen am tommenben Camftag im Saale bes Turnbereins Bellmunbftrage, ftattfindenben großen Mastenballe find im Schanfenfter bes herrn August chwars, Gifaff. Beugl.- und Manufafturwaarenhandlung, Ede Rirchgaffe und Mauritiusplay ausgestellt.

. Der Stemm- und Ringflub "Athletia" (gegr. 1892) bielt am verfloffenen Counteg in feiner llebungshalle Restauration "Bum Bater Rhein" Bleichftrage 5, bie biesjahrige Jahres-Saubtversammlung ab. Rachbem ber 1. Borfigenbe, Berr Bilbeim Bramer bie gabireich erichienenen Mitglieber begrunt batte ftattete er ben febr umfangreichen Jahresbericht ab. Daraus war zu erfeben, bag ber Rlub auch in bem verfloffenen Jahre icone Fortidritte gemacht bat, fowohl in fportlicher nancieller Sinficht. Die nun folgenbe Renwahl bes Borftanbes ergab folgenbes Rejultat. Biebergemablt murben: Wilhelm Rramer jum 1. Bori., Eb. Krabe jum 2. Bori., Rarl Saas jum Cdriftführer, D.Engel Roffirer, R. Rrabe jum 2. Inftrattor, Beinrich Matth ju t 1. Beugmart. Reugemablt murben: Bilb. Rramer gum 1. Inftruftor, Rarl Bring gum 2. Bengmart, 30f-Geber und Georg Dreber gu Beifigern, Frang Chenig, Dermann Rippel und Muguft Sammerichmibt gu Reviforen.

. Bienenguchterverein für Biesbaben und Umgegenb. Die Monatsberfammlung findet nachften Conntag, ben 8. Februar, Rachmittags 31/2 Uhr in ber Mainger Bierhalle babier ftatt. Auger Rechnungsablage und Borftanbswahl, foll auch über bie Grenbenftein iche "Rubr-Theorie" geiprochen werben. Ebenfo find wichtige Bereinsangelegenheiten ju erlebigen. Much Richtmuglieber find bestens willfommen.

* Der Gesangberein "Biesbabener Mannerfinb" veran-ftaltet seinen biesjährigen Mastenball ausnahmsweise morgen, Samftag, ben 7. Gebruar und nicht wie feither Saftnachteionntag, Abends bon 8 Uhr an in fammtlichen Raumen bes "Turn-Bereins", Bellmunbftrage 25. Diefes Mastenfeft gebort unftreitig gu ben am ftarfften besuchten und billigften biefiger Stadt. Rach bem überans regen Rartenbertauf gu urtheilen, ift ein außerft ftarter Befuch bes aufs Schonfte arrangirten Feftes au erwarten. Elf Breife, Die ben iconften und originellften Damen- und herrenmasten in feierlicher Beife überreicht werben, tommen gur Bertheilung. Auch an origineller Unterhaltung burch Borführung bon ergöglichen Gruppen, munteren Geenen und icherzhaften Ueberraschungen fehlt es nicht. Darum auf gum Dastenball bes "Mannerflub".

* Die Gefellichaft Lobengrin beranftaltet am Conntag. 8. Februar im Saale jum Burggraf eine große carnevalistische Damenfigung mit Tang. Die Gigung verfpricht eine glangvolle au werben, ba bon Getten bes Comites alle Borbereitungen getroffen und auch ein großes Orchefter engagirt ift. Raberes befagt bie Sanptannonce.

r. Raftel, 6. Gebruar. In vergangener Racht waren vom biesseitigen Rheinufer ber fortwährend Silferufe gu bernehmen, welche vermuthlich von einer mit bem Tobe ringenben Berfon berrührten. Cofort begaben fich Schiffer und anbere Leute nach bem Baffer, um die Suche aufzunehmen, die Stimmen aber waren alsbalb verhallt. - Bahricheinlich ift ein Menichenleben in den Huthen umgefommen. Es mar bis jeht nichts Genaues barüber gu erfahren.

Kunit, kitteratur und Willenichaft.

3rl. Debwig Raufmann bon ber Dundener Oper früher befanntlich Mitglied bes Biesbabener Softheaters wurde burch Intenbant b. Gulfen an bie Berliner Sofoper fur

Coubrettenparthien engagirt.

Der junge Biolin-Birinoje Guftan Maeurer, befanntlich unfer ganbamann, ergielte geftern Abend im großen Gaale bes Balmengartens in Frantfurt a. DR. mit bem Biolinfongerte bon Bruch und bem Unbante aus bem Menbelsfohn-Rongerte einen großen Erfolg. Er murbe nach jeber Rummer mehrmals gerufen und mußte fich ju gwei Bugaben verfteben. Die Be-gleitung ber Biolin-Bortrage wurde burch bas Balmengarten-Orchefter unter Leitung bes herrn Kapellmeifters M. Kaempfert in ausgezeichneter Weise ausgeführt.

2. b. Bropper's Spesialtochbucher. Ber auf alle Fragen hinfichtlich bes Saushaltes und ber Ruche erichopfenbe und nie verjagenbe Ausfunft wünfcht, ber berlange entweber bon ber Jaeger'ichen Berlagsbuchbanblung, Leipzig ober in ber nachften Buchbandlung L. v. Bropper's Spezialfochbucher, von benen und Banb 2 "Die Gifchtuche" porliegt. Wir fonnen bas Buchlein, bas elegant gebunben A 1 toftet, beftens empfehlen.

Dentidrift betreffend bie Entwidelung bes Rianifchau-Gebiets in ber Beit bom Oftober 1901 bis Oftober 1902: 263 umfangreiche Seft mit 40 Seiten Text und einer großen Angahl bon gebiegenen Rarten und Bilbertafein, bon ber Reichsbruderei gebrudt, berichtet über Riautichan im 5. Jahre feiner Bugeborigfeit gu Deutschland. Es zeigt, wie biefes fo vielgeichmabte neuefte Rolonialgebiet eine friedliche, ftetige Fortentwidlung in wirthichaftlicher und fultureller Sinficht genommen bat, wenngleich bie Rachmeben ber dinefifden Birren in Tfingtau wie in allen anderen Blagen Rorbdings noch nicht wieber bollig normale Berhaltniffe haben eintreten laffen. Mus bem reichhaltigen Inhalt feien besonbers bervorgehoben: Die Rapitel über Sanbel, Gewerbe und Bertehrmege, Schulmefen und miffenichaftliche Arbeiten, Rirchliches und Miffionsmeien, Gefundheits- und Baumefen, von ben Tafeln zwei große Rarten "beutiden Schutgebiet Riauticau mitlingegend (1:200 000)", Tfingtan und Umgegend (1:10 000)", bon ben forgfam und fünftleriich dusgeführten Abbilbungen, albei Gefammtanfichten von Tidingfau von Marb und Gub, bes Raffer Bilbelm-Ufer, bie verichiedenen öffentlichen, gemeinnütigen Anftalten wie Ceemannebaus und Mabdenichule ber fatholifden Miffion und Die breijahrigen Baumfufturen von 1900. Die mit Liebe und Gleiß gusammengestellte Dentidrift bermag fo voll und gang ihren Bwed gu erfullen, von ben erfreulichen Fortidritten in bem neu erworbenen Gebiet Runbe gu geben und im Bolte bafür Liebe und Theilnohme gu ermeden.



. Berlin, 6. Februar. Geftern Abend hielt der Architeft Bodo Ebhardt vor dem Raifer einen intereffanten Projettions-Bortrag fiber feine im Auftrage des Kaifers unternommenen Burgen-Studien in Italien. Der Bortrag, der die Geschichte und die Bauart der italienischen Burgen schilderte, war von vielen Lichtbildern reich illustrirt. — Der Reftor und die Richter der Berliner Universität haben die bier bestehende Burichenichaft Reo-Silefia auf die Dauer bon gipei Semeftern verboten, weil ibr Befteben die afademifche Disziplin angeblich gefährdet. — Die Berhandlungen der Münchener Sezeffion mit Berlin, die fich unlängft bon ibrer Schwefter-Bereinigung getrennt hat, find nun doch jum Abschluß gefommen und das Ergebniß ift, daß die Minchener Secession die von ihr gewiinschte größere Ausstellunge-Gelegenheit im Moabiter Landes-Ausstellungsgebäude gefunden hat. - 3m Raimund-Theater ju Bien hatte ein Bolfsftud: "Der Berr Gemeinderath" bon Beinrich Schrottenbach, deffen Erftlings. wert "Die Schröderischen" ihm im Borjabre die Ehrengabe des Raimund-Breifes eintrug, geftern einen ehrlichen fraftigen Erfolg. Der Autor wurde mehrmals gerufen. - Rach einer Depefche der Biener Morgenpost erwarben die Schudertwerke im Berein mit der Länderbank eine von einem Schweden namens Ljungmann erfundenes Telephon ohne Sprechmuschel, fowie ein tragbares Telephon für Gifenbabnen, die fich bei den biefigen Proben glangend bewährten. Das Telephon ohne Sprechmuschel wird von der öfterreichischen Regierung schnellstens eingeführt werden. — Das Befinden des Bringen Friedrich Chriftian bon Sachjen hat fich, wie der "B. L.-A." aus Dresden meldet, nachdem der Patient mehrere Stunden ruhig geschlafen, etwas gebeffert.

Demonstrationen.

. Berlin, 6, Februar. Der "Lot.-Ang." melbet aus Rom: Da ber Minifter den Studenten einen neuen Eramen-Termin verweigerte, fanden in Neapel vor und in der Univerfitat larmende Demonftrationen ftatt, welche mit ber Berftorung und Berbrennung bon Tifden und Banten endete. Da die Polizei diefem Treiben gegenüber machtlos war, wurde Militar berbeigerufen, bei beffen Erscheinen fich die Studenten gunidzogen. 3toei Compagnieen Infanterie besetten die Universität.

Die trage in Marokko.

* Berlin, 6. Februar, Die "Boff. 3tg." meldet aus Dadrid: 3m geftrigen Minifterrath unter dem Borfin des Ronigs legte Gilbela unter Beftatigung vollftanbiger Muf. löfung der Truppen Bubamaras dar, daß alle Großmächte Spaniens Rechte anerfannt haben, in allen nordafrifanischen Fragen gu interveniren. Gleidgeitig iprach er feine Genigthnung über die ichnelle und vorfreifliche Mobilmadning von See- und Landtruppen aus, die beweise, daß Spanien im Stande fei, gegebenenfalls ichleunigft eine angesehene Streitmadit nad Maraffo gu merfen.

Verhaltung. . Bubabeft, 6. Februar. Begen Berausgabung außer Berfehr gesetter Dollaricheine wurde bier ein dirett aus Lonbon eingetroffener junger Mann berbaftet. Derfelbe nannte fich Sabermann und behauptet, aus Bofton gu fein.

Anarchiitischer Racheakt.

. Malaga, 6. Februar. Man bat bier auf offener Strafe die Leiche des Anarchiften Chonican entdedt, die sechs Stichwunden aufwies. Man glaubt, daß ein Racheaft. der Anarchiften vorliegt.

Der Streik in Spanien.

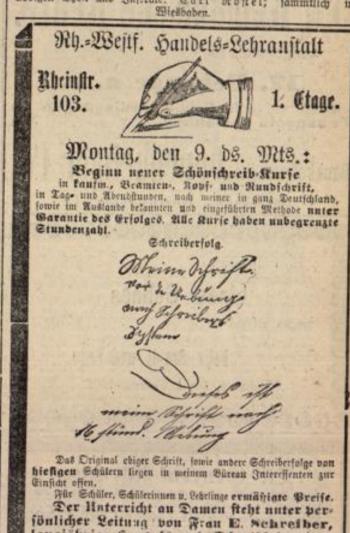
= Barcelona, 5. Februar. Die Musftandigen in Reus verüben noch immer Gewaltatte. Die Gendarmerie mußte einschreiten und ift mehrere Male mit der Baffe por-

= Mabrib, 6. Februar. Minifterpräfident Sulbela theilte dem Minifterrathe, ber beute unter bem Borfit des Königs abgehalten wurde, mit, daß die Drobungen der Anarchiften in Barcelona mit einem allgemeinen Ausftande gescheitert seien

Die macedonische Frage. = Cofia, 6. Februar. (Agence Bulgare). In Beantwortung einer Interpellation iber die magedonifche Frage erflärte der Ministerpräsident in der Covrange: Die Regierung fei fich ihrer internationalen Berpflichtungen bemußt und in Anbetracht ber Schwere der Ereigniffe, die auf dem Balfan eintreten fonnten, fest entichloffen, die energischften Magnahmen gegen alle ungesetlichen Umtriebe des magedonischen Comités in Bulgarien zu ergreifen. Der Minifterpräsident appellirte an den gesunden Menschenverstand der Bulgaren, fich von der egaltirten patriotischen Propaganda nicht hinreißen zu laffen und der Regierung zu belfen, die Ordnung und Rube im Lande zu bewahren, denn fie könnten ficher fein, daß fie durch diese Saltung der magedonischen Gade den beften Dienft erweisen wurden. Der Minifterprafident erklärte weiter, das Eindringen der mazedonischen Bliichtlinge in Bulgarien fei nicht von ber Regierung, wie gewisse Kreise behaupteten, ausgebeutet worden, sondern bereiteten ihr bielmehr große Sorgen. Sie ichlug der Pforte vor, die Flüchtlinge durch eine gemischte türkisch-bulgarische Kommission in ihre Seimath zurüdbringen zu lassen, welchen Borichlag die Bforte nicht annahm.

- Berlin, 6. Februar. Die Bablprüfungskommiffion hat die Wahl des nationalliberalen Abgeordneten Bolt (5. Trier) beanftandet.

Gieftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftal Emil Bommert in Biebbaben. Berantwortlich fur Bolitif und Reuineton: Chefrebafteur Morin Schaefer; fur ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammilich



langjahrige Sandels und Edreiblebrerin, Unterricht in Buchführung (eint., dopp., amerit.) Wechfel-lehre. Correspondenz (deutsche, trang., engl., italien.). Rechnen. (faufm.), Conterarb., Stenoer. (Cabeloberg.), Malchinen chreib. re.

Rach bem Aurjus Bermittlung von Stellung,

Muf Bunich Privat-Unterricht,

Die Diccetion.

Sie

Haben Reparaturen an Uhren, Goldwaaren und optischen Artifeln, fo geben Sie gu J. Werner, Marktstrasse 6. Dort wird Ihre Uhr nicht allein unter Garantie Ihrem Buniche entiprechend in Ordnung gebracht, Gie J. Werner, Marktstrasse &. finden bort auch reiche Auswahl in allen möglichen Gelegenheits-Geschenken. Bitte genan auf bie Firma gu achten! Bitte genan auf bie Firma gu achten!

Mr. 32. !! Teder Artikel 3 Mark!! **Heute Samstag** bringt bie Firma Guggenheim Marftftraße 14, am Schlofplas, wieber eine Denge biffiger Artifel in ben Bertauf : Jedes Stick koftet 3 Weart! Stoffe ju "Confirmanben-Rleidern", Samars. Beiß, alle uni Farben 5 Meter 3 Mt. Studerei-Rode mit breiter Bolant, Stud 3 Mt. Bigue-Unter-Rode, Beiß, 2 Stüd 3 Mt. für Confirmanben Demben für Confirmanben, Stud 3 ML, Paar 3 Mt. Rinber-Strumpfe, Schwarz. Schwere Bett-Coltern, Stud Broge Bett-Tacher, obne Rabt, 2 Stud Bferbe-Deden in guter Qualität Schwere Baffel-Bett-Deden, Beiß ober Stud 3 Mt. 2 Stud 3 Mt. 3 Mt. Stud 3 Dit. Derren-Demben, Bunt ober Beig Damen Demben, Bunt ober Beig Racht-Jaden, Beig ober Bunt Stud 3 Mt. 1 Stud 3 Mt. 3 Stud 3 Mt. 3 Stud 3 Mt. 2 Stud 3 Mt. Stud 3 Mt. Tamen Dofen Bett-Borlagen Giegante Tifch Teden Baar 3 Mf. 1 Große Garbinen, Ctoff gu einem Copha-Begug, B Meter b.-breiten Dlabel-Crope Dand-Echurgen, wolchecht, Beige Riffen, 3 mal gebogt, Bett-Bezüge, 8 mal gebogt, Danbificher, weiß, 4 Stad 3 Mt. 4 Stad 3 Mt. 1 Stad 3 Mt. 12 Stud 3 Mt. 10%, Mtr. 3 Mt. 6%, Mtr. 3 Mt. 4 Mtr. 3 Mt. 3 Mt. Bett-Catin ju Begugen Demdeuftoff, geftreilt, Ballene Roct.Stoffe 1 guter Anaben-Mugug Dub. Berreu-Rragen eleganter Catin Huterrod, burchaus gefüttert, 3 Mit. L elegante Bionfe Bei einem Gintauf bon 5 Mart an, geben wir Dente und Morgen 1 Deter 120 Cim. breiten, guten Shirzenstoff

Die Conversion der 5% Rumänischen Schatzbons

Rumänische Rente.

Anmeldetermin bis

17. Februar a. c.

besorgen wir zu den Originalbedingungen des Prospects kostenfrei.

Bankkommandite

Wiesbaden, Rheinstrasse 21.

8999999999999999999999

Die Geburt

eines Sohnes

zeigen erfreut an

7700

8888888

Felix Braidt und Frau.

Wiesbaden, den 4. Februar 1903.

8888888888888888

Die General-Agentur

einer Lebend.Berficherunge Metien-Befellichaft mit Ginfommen von DRf 2400 bis DRf. 4000 pro Jahr au bergeben. Rur magige Rantion erfarberlich. Bemerber, welche Beweife tudtiger felbfianbiger Acquifition und Organifation erbringen, erhalten ben Bergug. Offerten unter A. B. 300 an Annoncen-Erp. Marquardt, Berlin, Bortftr. 19.

Das in nachfter Dabe bes Babnhofe neben ber Wasfabrif in Bangenich walbach an ber bertehrereiden Marftraft gelegene Bauterrain ber Dampforefdmafdinen-Weiellicaft (ca. 1491 Quabratmir. Grundflache) wird mit den darauf befindlichen hallen am 18. Bebr. 1903 auf der Burgermeisterei zu Bangenichwaldach freiwillig öffentlich berfteigert. Die Genehmigung ber Gesellchaft bleibt vorbehalten. Intereffenten erhalten nabere Austunft durch herrn 2Bilb. 2Boller, Langenichwaldach,

Dankfagung.

Für bie überaus gablreichen Beweife berglicher Theilnahme bei bem Siniceiben unferer lieben Mutter, Frau Jonife Schmidt, geb. Schneiber

und hauptfachlich für bie troftreichen Borte bes herrn Afarrer Thoma fprechen wir hiermit unfern tiefgefühlten Dant aus.

Rloppenbeim, 4. Jebruar 1903. 7715 Im Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen: Seinrich u. Rarl Schmidt, Raroline Mulmann

Wiesbadener

Militär: M Berein. (G. B)

Bente, Camftag, Abend 9 Hhr: Generalverlammlung

im Bereinstotal. Diejenigen Mitglieber, welche noch Bucher ber Bereinsbibliothet in Sanden haben, werben erfucht, folde in biefer Ber-Der Burftanb.

Nut- u. Brennholz-Bersteigerung

Mittwoch, den II. Webrnar. 11 Uhr anfangend, werden im Großherzoglichen Bart gur Blatte, in den Diftritten "Dorreberg", "Roeppswiefe", "Junghold" und "Rtoppenbeimerrain" verfteigert :

49 Rm. Erlen- und Birten Echeit- und Rnuppel, 19 Gt. Bflangenreifer,

420 St. 565 Rm. Buchen Scheit. und Rnuppel, 2600 €t. Wellen,

51 Rm. Sichten Scheite und Rnuppel, 60 &t. Wellen.

Anfang im Diffritt "Jungholg". Biebrich, ben 5. Februar 1908.

Großherzogl. Luxemb. Finougfammer. Beute, Camftag, von Bormittage 8 Ilhe ab, wird bas bei ber Unterfuch rung minbermerthig befundene Gleifch

ameier Anhr gu 35 und 40 Bfg. bas Bfund unter amfliche Aufliche ber untergeichneten Stelle auf ber Breibant verlauft. Un Bieberverfaufer (Wleischbanbler, Mirtiger, Burd-bereiter und Birthe) barf bas Bleifd nicht abgegeben werben. 6736 Städtifche Schlachthans Bermaltnug.

empfichlt 7718

W. Dreste, Dochftatte 30. - Erlephon 9612.

Befanntmadung.

Camftag, den 7. Aebruar 1903, Nachmittags 1 Uhr werben in dem Berfteigerungslotal Kirchgaffe 23 dabier 2 Pierde, 1 zweisp. Pferdemagen und 1 Sopha offentlich zwangsweise gegen Baarzablung versteigert. Wiesbaden, den 5. Februar 1903.

Weitz, Gerichtsvollzieher.



"Zum Kochbrunnen", Camftag: Megelfuppe. Es labet freundlichft ein

Rart Emmermann.



Refigurant hopfenblulge, graner. Morgens Belfteffc mit Rraut, Bratwurft und Gemeinepfeffer, mogn frennbl, einladet 7701 Camftag Albend : Megelfuppe,

Stadt Caub, Steinftrafic 8.



heute Caming: Megelfuppe. Morgene: 28. Miletch, Straut, Bratmurft unb

Bente, Camftag, Albend : Metzelsuppe,



Mug Angelftabt, Felbftrage 3. Bur Dachshöhle.

heute Camftag :

Metzelsuppe, mogu freundlichft einfabet. Chr. Bertter. 7719



Deute, Camitag Abend bon 6 Uhr ab: Megelfuppe. Alle Sorten frifde Dausmacherwurft bei

F. Budach, Walramftrage 22, (Laben).



Gafthaus 3 Aronen. Beute Samftag : Megelfuppe, wogn freundlichft einladet

Fritz Mack.



Camen., Bogels und Bogelfutterhandlung. Mauergasse 2.

feine Coube fdmiert, ber bermenbe nur Arebe-Gett, benn es erhalt bas Leber und macht mafferbicht.

Bur geft. Renntnignahme, daß ich jede Uhr ohne Und: unhme jum Breife von 2 .- Wit. reparire. (Ginjepen einer Feber 1 .- Mf., Glas 30 Bfg.)

Gewiffenhaftefte Ausführung unter Garantie. Brima Referengen aus erften Saufern Deutschlands, Frant-reiche, Englands, Defterreich-Ungarns. 7391

Norbert Pelichower.

Belenenftr. 1, 1. Gt.

Rein Laben.

Gichen: u. Buchen-Brennholz, gefdnitten u. gefpalten, gang troden, per Ceniner frei Daus, DR. 1,25 M. Cramer, Welbitrage 18. Tel. 4258



Samstag, den 7. Februar 1903. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters

1	ween ridiente ges trabatimo erets tromite vientementarone	
ı	Herrn Louis Lüstner.	
1	Nachm, 4 Uhr:	
1		
9	1Im Frühlings, Konzert-Ouverture Vierling	
ı	2. Introduction und Chor aus "Tell" Rossini.	
1		
ı	3. Seid umschlungen, Millionen*, Walzer Joh. Strauss	ĕ
1	4. Notturno H. Sitt.	
1		
9	5. Ouverture zu "Phädra" Massenet.	
9	6. Variationen und Marsch aus der Serenade	
3	op 8 Beethoven.	
ı		
3	7. I. ungarische Rhapsodie Liest.	
3		
1	A CONTRACTOR OF THE CONTRACTOR	
1	Abends 8 Uhrt	
1	1. "Heil Europa", Marsch F. von Blon	
ı	2. Vorspiel zu "Die Hanni weint, der Hansi	ā
ı		
1	lacht" Offenbach.	
1	3. Alla turca aus der A-dur-Sonate Mozart.	
ł		
۱	4. Polemische Takte, Walzer Keler Bela.	
ı	5. Ouverture zu "Dichter und Bauer" Suppé.	
ı		
ı	6. Caecilianlymne Gounod.	

Koniglige

7. Drei spanische Tänze. 8. Potpourri aus "Der Vagabund"



Solo-Violine: Herr Konzertmeister Irmer.

Moszkowski.

Camftag, ben 7. Februar 1903. 39. Borftellung 31. Borftellung im Abonnement C. Der Wilbichiis.

Romifche Oper in S Aften, nach Rogebue frei bearbeitet. Mufit von A. Borping. Mufitalifde Leitung: herr Ravellneifter Stolz. Regie; herr Dornewaß.

Graf von Eberbach Die Grafin, feine Gemablin Frl. Schwarts Beron Rronthal, Bruder ber Grafin herr Benfe. Baronin Freimann, eine junge Bittme, Schwefter bes Wrafen Gel. Exicbel. Rannette, ibr Rammermadden . Baculus, Schulmeifter auf einem Gute bes Gil. Dappelbauer,

Grafen Berr Rubolph. Gretchen, feine Braut fri. Corbes. Bancrotius, Sausbofmeifter auf bem Schloffe herr Ballentin Dienericalt und Jager bes Grafen, Bortbewohner, Schuljugenb. Det ber Sandlung: Der erfie Alt fpielt in einem, eine Stunde vom Schloffe gelegenen Dorfe; ber pweite und britte Att auf bem Echloffe felbft.

Bei Beginn ber Quverture werben bie Thuren gelchloffen und erft nach Schlug berfelben wieber gebfinet. Rach bem 1 Alte finbet eine Baufe von 12 Minuten fiatt. Mufang 7 Ubr. - Gewöhnliche Breife. - Ende 90/4 Uhr.

Countag, ben S. Februar 1903. 40. Berftellung.

a u ft. Große romantifche Oper in 5 Acten von Jules Barbier und Michel Carre

Unfang V Ubr. - Gewohnliche Breife,

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Raud. Samfrag, ben T. Februar 1903. Borftellung. Abonnements-Billets gattig. Abonnemente-Borftellung. Erftoufführung

Buffpiel in 3 Atten von Dafar Blumenthal und Guftab Rabelburg. In Seene gejest von Dr. D. Rauch.

Countag, ben S. Februar 1903. Radymittags 31, Uhr. Jum 5. Male: Salbe Breife. Dalbe Breife.

Der Militärftaat.

Lufipiel in 4 Aufgügen von G. n. Mofer und Thile von Trotha. Regie: Guftav Schuipe. Raffenöffnung 3 Uhr. - Anfang 1/g4 Uhr. - Enbe gegen 6 Uhr.

Abends 7 Ubr : Abonnements-Billets gilltig. Bum 2. Dale : Der blinde Baffagier,

Conserven-

Versteigerung.

97r. 32.

Bufolge Auftrage verfteigere ich twegen Geichäftsübergabe

heute,

Camftag, ben 7. Februar, Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/, Uhr anfangend, in meinem Auctions.

Marktplats 3. an ber Mufenmftrage,

circa 1500 Büdifen alle Alrten Obft- u. Gemuje-Conferben

meiftbietenb gegen Baargahlung.

Bernhard Rosenau,

Unctionator und Tagator. Bureau und Anttionsfale: Marftplas 3. NB. Dache barauf aufmertjam, bag oben angeführte Conferven nur gang frifde Baare ift.



gunft., fein., freier Bage, Bauptverbindungeffr, b. Raifer-Griebrid-Ring, bochrentabl. Gragenhans, 1×3., 3×4. unb 4x5-Bimmermobn, Bab, Rude, Speifet, faite und marme Beitung, Gas und eleftr. Licht, jebe Boun, 2 Bim. Barquettbob., 2 Mant., 2 Reller, Robienaufguge, mit apart feinem Gingang, Thoriabet.

59 D. Mer. gr. Laben m. anlieg. Bim, reicht. Gefcaftefeller, 200 O. Mir. hofrqunt. Rettes geraum. hinterh in Smal Bimmerwohn., 100 C . Der, gr, Arbeiteraum m. Feuerungsanf., 270 C.-Mer, Beinfeller u. fell. 35 C.-Mtr. gr., m. Generungs-anl. anicht. Geichafter. Miethe 14,500 Dtt. Breis 240,000 Mt.

2 nette, neuerb. Ctagenhäufer, ein Saus mit Thorfabrt, mit 4-Rimmermobn, mit bubidem Dofgartden, frbl. gurudliegenbe Mittelgebaude mit bopp, 2-Bimmerwohn, bubich Mani, und Rellerraume, noch bei jeb. Saufe 20 Rth. Obft- u. Gemufegarten, in rub. Lage, nabe b. Rerothal, fur bie Tage gu vert. 5000 Dt. Wiethe.

Rette fl. Lanbhanechen m. 6 u. 8 Bim., Ruche. Bab u. Bubeb für 23,000, 24,000, 25,000, 30,000 Wt., unt bubich. Gartchen, in rub., freier, ichoner Lage, ju verfaufen. hubiche, neuerb. Billen. von 50,000, 56,000, 60,000 Mt.

in hubder, moderner Ausftattung, mit 8 und 10 Bim., Ruche, Bugleim., Bab, falte u. warme Leitung, Speifes u. Roblenaulg. Gas, elettr. Bidst, reicht. Bubeb., nabe ber eleftr, Babu u. Cur-anlagen gelegen, gu vertaufen.

Rt. Daufer in. Thorfabrt u. hintergeb., fur Sandwerfer und Rutider, von 60,000 Mt. 65,000 Mt., 70,000 Mt., 75,000 Mt., meiftens in ebener Lage, Mittelpuntt ber Stabt, noch mit großerer Rentabilitat eingurichten, gu verlaufen.

Billige Etagenhaufer, neu erbant u. comfortabel eingeeichtet, Erter, Baltone, Bor- und hintergarten, hofraum, Baber, Speifetammer, Gas, eleter, Bicht, Anfgug mit 4 und 4-Bimmers wohnungen, für 120,000 Dt., 1000 Il. baar rein Ueberfchuft, mit 4 und 5-Bimmerwebnungen, für 130,000 DR, biflige Diethe, 1800 Dt. baar rein Ueberichug, mit 3 und 5-Bimmerwohnungen, baar Ueberichus, mit 3- n. 5-3immerwobnung, 22 Meer Strafen-front, Einfahrt, liefem freiem Dof und Garten, für größeren Berrieb ober bauliche Berwerthung fur 130,000 M. bet maßiger Angahlung

Deue Saufer mit Garten, Stallung u. Remisen im Preis von 15,000 Mart bei fl. Angablung in Donfteim zu vertaufen, ebent, gegen hiefige mittlere Saufer zu vertaufen. Reue bubiche Saufer (Bierftadt) mit Laben, Garten ober Bauplage für 26,000 und 30,000 Mart mit fleiner An-gablung zu verlaufen ober auf fleinere Anweien Wiesbabens, Baugelande ober Grunbftude gu bertaufch

Bortheilhaftes Epctulationeobjett, Saupt-Berfehre. ftation a. b. Labn, paffend fur Gabrifanten und Speinfanten, Bauunternehmer, Glache 38 Ar 150 Meter Strafentront, mit neuen Bobngebauben, Bertffintten, geschloffene und offene er-richteten Dallen, fur jeden Betrieb einzurichten, eiren 6 biverfe Bauplane, follen im Gangen für 60,000 Mart ober getrennt für 26. und 35,000 Mart, mit entsprechender Angahlung, vertauft ober auf ein mittleres Etagenhaus ober Billa in Biesbaben ver-

Oupothefentapital, 60% b. Tare, 4% Binfen, 1/8 b. Tare, 4% event. 41/10% Binfen, fortwabrend zu vergeben, fomie Baugeld mabrend ber Baugeit.

Antrage jur Beleihung gegen Unterlage bes feldgerichtlichen Auszuges nebn Lagevlan, ober ber genehmigten projeftirten Beichnungen, Beleihung auf Bohn- und Geschäftsbaufer und landwirtbicaftliche Objetten Wiedbaben und Biebrich.

Rapitaliften erhalten toftenlofen Nachweis für 1, und 2. Supothefen, auf prima Objette von bier und auswarts, reell unter Discretion und nebme Auftrage jur Unterbringung von

Oppothefengeld, jeder Sobe, entgegen. 615
5000 Mart als 2. Supothete nach der Landesbant, auf rentadies Besiththum bei Wiesbaden, von tilchtigem Geschäftsmann mit 5% Zinsen alsbald zu leiben gesucht. Alebatdige An-

H. Löb, Kellerftrafe 22, I.

Mast.-Ang. (Mohn) f. 4 M. 4 b. Warfiftr. 13, 1 G. 7738 2 jg. Beute erb. Logis Schwall bacherfir. 53, Bart. 7720

la Edamer Sale, echte vollfette Qual., in Rugeln

Schwanke's Bebensmittel- und Beinconfum, Bicobaben, Teteion 411 Schwalbacherftrage 43, gegenfiber ber Wellrigftr. 7744

Emmenthalet Sale. echte feinfte vollfaftige Qual. a Bib. 98 Pfg., In Allg Emmenthaler, faftig à Bib. 88 Pfg., In bant. Schweigertafe à Bib. 75 u. 82 Pfg.

Schwanke's Bebensmittels und Beinconfum, Biegbaben, Telefon 414. Chwalbacheritraß: 43. gegenüber b. Wellripftr. 7745

Weizenmehl, vorzügl. Kuchen. u. Hausbaltungs-mehl, bei 10 Bib. à 13 Big. Schwanke's

Lebensmittei- und Weinconfum, Biedbaben. Telefon 414. Schwalbacherftrafte 43. gegenüber b. Wellrigftr, 7740

la gimburger Kale, im Stein, à Bib. 32 Pig. Schwanke's

Bebensmittels und Beinconfum, Biesbaben. Telefon 414. Comaibacheritraße 43. gegenüber b. Wellripftr. 7739

Ein Brantein, 24 Jahre al., mehrere Jahre im Geschäft einer Feinbaderei in Baben. Baben, fucht mieber folde Stellung. Gintritt nach Belieben.

Geft. Offerten find gu femben unter S. S. 123 poftiagernd Ochjen-baufen a. b. Bibenach, Burttem-

frifche bant. Erinkeier 2 Stud 15 Bfg. Schwanke's

Bebendmittet and Beintonfum Wieshaden. Edw Ibaderitrafte 43, gegenüber ber Wellrieftrage.

Sin Laufmabden gef., weiches auch ben Bertauf eri. fann, Schubgeichoft, Marftftr. 23, ben 3 Uhr Radim, ab. Das Mabden, weiches irrthumlich forgefchidt wurde, möchte fich nochmal vor-

Smofferebring gefucht, wertei-Cin Madd, lann Schlafft, erh Deamunbftr. 18. Sth. D. 7746 (But era. Bianino gu foufen gefucht. Offert, unt. D. C. 7748 a. d. Erp. d. Bl.

28 fep. im 1 St. an eingelne rub. Berf. febr bill. ju um. 7735 Bferdemift.

gu taufen gefncht. Wille, 2B-Arinthal.

Deuer Breis-Masten-Angug f. Sonntag gu berleiben, Belbfte. 1, Bart.

Stiftftrafe Mr. 15, Gartenhaus, Bimmer ju bermirtben.

Bismardring 39. 3, Schlatfielle Cd. Mast.-Ang. (Seibe) f. 8 M. gu verf. ob 4,50 M. gu verf. 7703 Simmermannftr. 7, 3 f. Bimmermannftr. 7, 3 1, Junger Mann ernalt

Edplafitelle. Sd malbaderitr. 17, 6th. 2 St. Empire Coftum

gu berleiben. 77. 9 St. L. Ein fehlerfreies braunes plattes

Wallady-Pferd, 4jabr. ju vert. Nab. Exp. 7709

Grdl. Diol n-Unterricht wird ertheilt gegen Schneiber- ob. Shubmaderreduung

Offert, unt. J. H. 100 an bie Erpedition be, Blattes, 7712 (Sin gebr. Ruchenichrunt 12 Mt., eif. Betrftelle mit genepptem Strobiod 5 Mt., Bettftelle mit Sprungrahme 10 Mt., ju vert, Roberfirage 17, 1,

28-jahr, ig. Mann, evangenich, geftunt auf In Beugn,, fucht in einem beff flotten Manufafturgeichafte Etellung ale Bertaufer per April ob. 1. Dai. Geft. Off F. M. 149 a, d. Erp. d. Bl. 149

Brima Samos Muscat

Mebicinglivein (Raturwein) bei 10 31. à 70 Big. o. Glas. Schwanke's

Bebensmittel. und Wein. Confum, Biedbaben, Telefon 414.

Shwalbaderftra e 43. gegenüber ber Bellripftrage.

Auftanbiger jungerer

Hansburidie

Dollerei Georg Gifcher, 7724 Walramitr. 34

Bluthen-Bonig !

Reinheit garant. born geg. Duften, Dalsfeiben zc. 1 Btb. = 1 Dt., Boftfolli infl. Gimerch # = 9 Dt. 25 Pig. Behrer Dapprich, Berod

Ratiftt, 41, Ede Lugemburgfte, 4 u. 5.3im. Boun., Balton, Bab u. reicht. Bubeb, per 1. Mpr. en, früher gu verm. Rab. Faulbrunnenftr. 10, Baderei.

1 wenig georau.bire

Pianino

billig gu vertaufen. Schwalbacherftr, 3 b. Urbas,



Dit ber Birtung bes Mittels "Es bei geschnappt" bin ich febr gufrieben, de bei mir in furger Jeit gegen 30 Reifen bot aggegagen find. barum bleie ich mer noch I Badete (a 1 ER) ju feaben, für mich und mei Reifegen. Den Betrag von I M. seiter Jonen bente ger Boft-anneisung unt die gegen bereit ger Befrantling. Uchrugsbauf Hern, Kauptner, Coerfcmeiger. R. b. D., 24, 3, 02.

Mehnlich Jengniffe lanfen fott-wilderad ein über das für hand-tiere ungefährliche, war für Roge-tere übeliche Ratermittel "Zo hat geschnappt". Ein Bereich und wan ift übergengt. Lidertall zu baben ib olle und Witt.— in blombergen Konnach, Gerner im Backeten al bez Mch.— "hu he findert Wich, Andahr W. m. d. D., Officedad Kolberg.

In Wiesbaben erhaltlich in ben Drogerien von M. Berling. Dr. A. Crab, Willy Grafe, Otto Litte, Will. & ilb, Balter Schupp, Odear Stebe t, Otto Giebert, Carl Winel,



Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege, Telephon 717. 3867 Kirchgasse 6,

6 nt gearbeitete Mobel, lad. und pol., meift Sanbarbeit, wegen Erfparnif ber bou. Labenmiethe febr billig gn verlaufen: Sollft, Beiten 60-150 M., Beitft, (Erfen und Dolg) 19-50 M., Rieibericht, (n.tt Auffan) 21 - 70 M., Spiegel-ichrunte 80-90 M., Bertifond (polirt) 34-40 M., Kommoben 20-34 14., Rudenfdr. 28-389?, Sprungrahmen (alle Gorten und größere) 18-25 Dr., Matragen id Seegras, Bolle, Afrif und Daar 40 - 60 ER., Dedbetten 12 - 30 IR., Sophas, Divand, Ottomanen 96 bie 75 DR., Bafchtommoven 21 bis 60 Dt., Copba. und Muszugtifde (polirt) 15-25 Dt., Ruchen. und Rinmertifche 6-10 Dt., Stuble -8 M., Copha. u. Pleilerfpiegel 5-50 MR. u. t. m. Große Lagers raume. Gigene 2Berfit. Frantenftrage 19. Muf Wunid Bablungs. Erleichterung.

L. Ph. Dorner

Optifer, Marftftrafte 14. bans = Telephone garantiert

Bleffe. Gloffen, pern, Schaal. 2.10, bo, Schalmet, 2.50, 8 .-. Drudinopic, idivary ob, braun, Birnen bo. 50 n. 80 Big. Clemente, Beclanche, 25 Ctm. Draht in allen garben, p. Mtr. Draht 4 9t., per Rito 3 Dtt. Seidenichnur, 2.abr., p. Mer, 20\$f. Clahlampen, 2-12 Belt, m. Bewinde, 80 Bf. 2-12 Bolt, mit Defen, 70 Bf.

billigh Monteure erhalten

entipr. Rabatt.

Martin Jourdan.

Rheinische Dobelfabrit,

Johannisftr. 12. 14. MAINZ Seiliggrabgaffe 4. Complette Bimmereinrichtungen

Gigens Gabrifat. Danernbe Garantie Sebe Lieferung eine Empfehlung. 151/119

Eschenhelmer
Anlage No. 38
Gegründ. 1886

Deutsche

Bekleidungs-Akademie

IM. G. Martens, Frankfurt a. III.

Alteste, grösste Zuschneide-Lehr-Anstalt Mitteldeutschlands. Prämieri im Jahre 1900 mit golden. Medallie u. Ehrendiplom. Zuschneide-Lehr-Curse für Herren und Damen zur Ausbildung vom Zuschneidern und Directricen beginnen jeden Montag. Separateurse f. Privatdamen f. Familien bedarf.

Neuhelt für Herrenschneider:

Meister - Curse für die Meister - Prüfung

mach staatlicher Vorschrift, also neben dem Zuschneidelehr-cursus noch Ausbildung im Gewerblicher Buchführung und Correspondenz, Wechselrecht, Calculationen, Arbeiterver-sicherung, Krankenkassenwesen und Altersversorgung, Vor-träge über das Recht des Arbeitsverhältnisses auf Grund der Reichsgewerbe-Ordnung und des Bärgerlichen Gesetzbuches.

Curse in allen Preislagen. Stellen-Vermittlung erfolgreich. Mode-Journale tür Herren- und Damen-Moden mit

18000 Abonnenten.

Bitte, verig. Sie Prospecte nebst Broschilre üb. Meister-Curse und Meister-Prüfung. - Der Directors M. G. Martone.

8 Wochen zur Probe!



rismente zu über-rengen, nur gegen Nachmaheme für nur 4 ½ Mks., mit Glockenspiel 30Pig., mehr, eine elegante, als besondere Spe-cialität leicht spie-lende, dark gebarte.

2 Doppelbässen, 2 Zubaltern, 2 weitauszlehbaren Doppelbälgen mit Stahlschutzecken.
2chörige herrliche Orgelmusik mit 59
Stimmen, Grösse 35 cm. Die solches Prachtmatument, Schörig mit 3 echten Registern
and 70 Stimmen nur 6 Mk., 4 chürig, 4
echte Register und 90 Stimmen nur 7 liehlt.
Schörig, 6 echte Register und 199 Stimmen
aur 11 lie Mk., 2 rechtige mit 19 Tasten,
auf 11 Bässen und 199 Stimmen nur 19 Mk.
Kleinere 2 reihige mit 19 Tasten, 4 Einsen
tosten nur 199 Mit garantirt
5 Mk.

36 Mit 199 Mit garantirt
5 Mk.

36 Mit 199 Mit garantirt
5 Mk.

37 Mit 199 Mit garantirt
5 Mk.

38 Mit 199 Mit garantirt
5 Mk.

38 Mit 199 Mit garantirt
5 Mk.

38 Mit 199 Mit garantirt
5 Mk.

Stahlstimmen schoele beige instrumente 2 chörig nur 6 Mk.

schörig nur 15 % Mk. 2 reihig mit 19 Tasten, 4 Bässen nur
12 % Mk. Für Instrumente 10 Jahre. Seihsterlernschule
mit Stahlstimmen garantire 10 Jahre. gratia
Eine grosse Columbia-Zither ca. 51 cm tang, mit 5
prachtvolle Solumbia-Zither ca. 51 cm tang, mit 5
prachtvolle Solumbia-Zither Salten mat 6
chule zum Selbst- Accord-Zithern Salten und Zubehör
nur 6 % Mk. Verpackungskiste gratia. Porto 80 Pfg.

Bevor Sie anderswo eine Narmonika u. s. w. kaufen, verlangen sie est meinan Katalog, derselbe eith, viele Nenheiten, Man heutste nur bei Robert Husborg, Neuenrade Nr 83, Westfalen.



Ausverkauf 10% Rabatt auf fammtliche Roffer- und Cattlermaaren.

Fr. Meinecke, Sattler, friedrichftrafe 46.

tabellojer Ausführung.

Siebengebirgs:Geld-Lotterie:

NB. Balbige Bestellung ift febr gu empfehlen.

Biehung 4. Darg, 12,000 Gelbgewinne, Sauptgewinn 100,000 Dit. Baar, 1 ganges Loos 4 Dit., 1/2 Loos 2 Mf., Lifte u. Borto 30 Big. ertra, empfiehlt und verfendet (auch gegen Radnahme) bie Saupt- und Glads. collette bon Carl Caffel, nur Rirdgaffe 40, Biesbaben.



9hr. 32.

in grösster Auswahl empfiehlt

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48. Maskenpreise u. Tombola-Gegenstände

Tannubftraffe 3 - Botel Alleejaal,

empfiehlt fich gur Unfertigung von Stoftimaufnahmen bei tanfilichem Licht in

Telephon Nr. 2888.

Carnevals=

von der einfachsten bis

zur elegantesten Ausführung

liefert

Druckerei des Wiesbadener General-Anzeiger.

Telephon 199.

Borherige Anmelbung erwünscht. In Ballabenben geöffnet bis 9 Uhr Abenbe. 787p

Marren-Kappen Masken-Abzeichen Cermonienstäbe Saaldecorationen Comité-Mützen Bigotfons etc.

Orden Cotillon-Touren Knallbonbons Scherz-Artikel viele originelle Neuheiten.

Billigste Preise. Vereinen und Gesellschaften Preisermässigung. 7210

und Glafer. Ein im regen Berriebe befinb. liches Dobeliverf nebft Schreineri,

Hauptrestaurant. Taglich Abende 8 Uhr :

bes Philharmonischen Salon-Orchesters unter ber Direftion bes Rapellmeifters Obierna. 489 135

Reinfte Balmbutter per Binnb 58 Big. Schwanke's

Lebensmittel. und Wein Confum, Wiedbuben, Telefon 414. Chwalbacherftrage 43,



Commeriproffen, gelbe, rothe Gleden, Miteffer beim Bebranch b. Dr. Muhm'n Ebel-weiß-Ereme 1.50 n. Geife 60 Bf. — Biele Anerten-nungen. Rur echt bier bei Dr. C Cratz, Drog., Lungs. Chi. Tanber, Rirchgaffe 6, Appel, Barf., Tanunsfte., Drog. Sanitas, Mauririns-firate 3. Meb. Trog. Otto Lilie, Morinfte. 12. 4991 En-gros: Zahn & Cie. bier,



riigen atnoienen, rein., fammet. meider Dant u. blenbend fconem Muce bies erzeugt : Radebenier Littenmilch - Seife

4482 Rabebeni. Dredben. Sonnmarte: Etedenpferb. à St. 50 Bf. in allen Aporbefen Drogen. u. Barfumerie-Beichaften,

werthbar ift, ju faufen gefucht.

Offerten mit Preisangabe und Conditionen unter O. H. 1539 an die Erped. b. Bt. 7504

bet Stud Mt. 1,40, 2,-, 2,50, 3,50, 4,50, 5,- 5,50,

Detibetten TA 98t, 6,50, 8,50, 10.50, 12,50 14,50, 17.—

Bettbarchent, Federleinen

Brantleute erhalt. 6 Brog. Rabatt. E Ankanf. 32

Raufe Debbel aller Art, eingeln fowie gange Bobnungs Einrichtungen gegen fofort. Raffe Gerb. Müller, Mobelhandlung. Langgaffe 9.

Für Schreiner

in aufblubenber Stab' am Rhein gelegen, ift nebft Bobnbaus, reich. idem Bubeber und unbebautem Terrain gu vertaufen. Offert, unter J. D. 184 an bie Exped, d. 21.

Walhalla-

Großes Concert

gegenüber bee Wellringer.

porgügliches Inpragnirmittel gum Coupe gegen Faulnif u. Dausfdwamm, erhaltlid bei Griebrich Roffel, Bimmermeifter, Blee baben Dobbeimerar, 57, 864/14





Burh aber Che von Dr. Retni (39 Abbitt), für Mt. 1.60 frauco. Catalog fiber utereffante Bücher gratit, 501/83 R. Osehmann, Konftang 20. 153.



Bildfcon! ift jebe Dame mit einem garten, reinen Geficht, rofigen, jugend. o, Bergmaan & Co.,

Wohnhans

mit breiter Ginfahrt und großem rudwartigem Blay, weicher für ansgebehnten Gefchaftsbetrieb ver-

Fertige Killen

Plumeaux, Cophaliffen,

ju billigften Breifen empfietit bas Wiesbadener Battfadernhaus, Mauergaffe 15.

Gefangverein "Wiesbadener Männer : Club."

Camftag, ben 7. Februar: Großer



11 werthvollen Preisen für die iconften und originellften Damen und herren-Masten, in fammtlichen, practivoll becorirten Raumen bes

Turn - Vereins,

Bellmunbftrafte 25.

Unfere berefrten Mitglieder und beren Angehörige, Greunde und Ganner bes Bereins, fowie ein verebries Publitum merben ju biefem donen und allgemein beliebten Dastenfefte mit bem Bemerfen bof. lidft eingelaben, bag für Mastenspiele und icherzhafte Ueberraichungen mandetlei Met beftens Gorge getragen ift.

Karten A 1 Wark

für Masten und Richtmasten (eine Dame unmastirt frei, jede solgende 50 Bfg.) And im Gorderfauf dis Samnag Abend 8 Ubr zu beziehen durch die herren: J. Chr. Glücklich. Bildelmft. 50 ; G. Diefendach, Rheinbahnste b.; Fr. Engel, Schwaldacherkr. 21 ; A. Epple, Mauritüspt. 1 ; J. Hubr, Rasteradegeschäft, Ede Lang. u. Goldg.; Taxl Grinderg. Goldgaste 17; Fr. Denrich, Blückerftr. 24 ; L. Optie, Gutter, Firchgaste 64; D. Krause. Gedrigur. 10, J. Lang.; Kömerderg 39; A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10; H. Lukerftr. 9, Gerberdtr. 24, Fr. Müller, Beicheftr. 6; Carl Most., Bahndosfir. 9, Ph. Bault, Dellmundlr. 25; G. T. Philippi, Friedrichtr. 33; M. Preuster, Markthr. 13; H. Kudgaste 8; Ed. Eulzbach, Bärenstr. 4. B. Urbas, Schwaldscherftr. 11; D. Wiemer, Michelsberg 16, und im Bereinbogal "Jur Kronenhalle" bei Heren 3. Gebet, Lirchgaste 86.

Kaffenpreis 1 Mt. 50 Pfg.

Unfere Mitglieder, welche fich zu medfiren beabfichtigen, wollen ihre Rarten bei unferem Borfibenben, herrn Carl Grunberg Goldgaffe 17. in Empfung nehmen; unmadlirte Mitglieder beeurfen beonbere Rarten nicht. Der Borftanb.

NB. Rur birfenigen Dasten haben Anwarticaft auf Breife, welche von halb 11 Uhr an im Fefifaele find. 7406



Samfag, ben 7. Februar, Mbenbs 8 Ihr, in ber natrifc. beforirten "Danneren balle", Platterftrafe 16:

Großer

mit Bertheilung von 10 Preifen au bie fconften

resp. originelisten Damen- 11. Herrenmaden.
Mastensterne à 1 Mf. find zu haben bei ben Herren:
Treibler, Goldgasse 13, Schitchof, Goldgasse 8, Zimmer, Römerberg 7, Köbler, Momerberg 80, Warsthorn, Deskundbleaße 37, Raufmann, Galramste. 27, Dillmann, Bellrinste. 6, Leperich, Schwalbacherste. 47, Berger, Patterfte. 16, Werich, Schulgasse. Northste. 34, Trittler, Kirchgasse 15, Errich, Schulgasse 2, sowie dei dem Prässidenten herrn R. Weber, Hellmundste. 27, Did. 2,

Raffenpreis erhöht.

Richtmasten berechtigt jum Gintrift ein an ber Raffe geloftes carneval. Abgeichen a 50 Big. Breiemaeten muffen um 101, Hor anmefend fein,

7409 Der Borftaub.



Größte Bicebabener Masten - Garderoben - Berleib Auftalt non Heinrich Brademenn, Grabenitrafte 2, Gde ber Marttitrate,

empfiehlt herren- u. Damen-Masten Coftume, fowie Dominos von den einf. bis git ben feint, bei Erfparung ber Babenmiethe an auffallend billigen Breifen

Telephon 2969.



Samenbominos, fowie große Auswahl in eleganten Bantafietoftumen und fchten Mastenhüten billig zu berleiben. 6696 Johanna Kipp, Modes.

Langgaffe 19, 2.



Achtungfvoll Frau Uhlmann, Friedrichftr. 47, nabe ber Raferne

Biener Masten-Leihanftalt wieber eingetroffen Rirchgaffe 38. Empfehle fur Damen und herren einfache und eie-gante Dominos, Coftime, Orben. Masten., Theater-und Carnevalichmud jum Bertauf und Berleiben in gr. Auswahl.

Dochachtungenoll Madame Rehnek.

Margarine-Perkanj

mit feparaten Gingang in flets frifcher Senbung off. Mengergaffe 31.



Mitteldeutsche Greditbank

45 Millionen Aktienkapital.

Berliner Hof.

Weitere Niederlassungen: Frankfurt a/M., Berlin, Meiningen, Nürnberg, Fürth.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

zu den coulantesten Bedingungen. Wir machen besonders aufmerksam auf unsere Einrichtung für:

sur Aufbewahrung und Verwaltung | zur Aufbewahrung von Werthgegen-

in feuer- und diebessicherem Gewölbe. =

Nestles Kindermehl Mufflers Kindernshrung, Melline Knorr's Hefermehl Knorr's Reismohl,

Taunusstrasse 1.

Offene Depôts

von Werthpapieren

Malsextract, Condensirte Milch, Vegetabilische Milch, Opels Nährzwieback,

Hafer-Nahr-Cacao. Kasseler Hafer-Cacao. Medicinal Tokayer Wein.

und Geschlossene Depôts

ständen, Boeumenten u. s. w. in ver-

schlossenen Kasten und Packeten

Telefon No. 86,

Druckereicomptoir:

Mauritiusstr.

Chem. reiner Milchzucker per Pfund

Sämmtliche Artikel gelangen nur in tadelloser frischer Waare zur Abgabe. En fei dieses in der Säuglingspfleze von weitgehendster Wichtigkeit, da das gute Gedeihen

Mreagans c. Chr. Tauber, Drogenhandlung. Tel. 717.

Amis

Satt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlageanftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Mauritineftrage 8.

Mr. 32.

Camftag, den 7. Februar 1903.

18. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Bekanntmachung.

betreffend Die Berfteigerung von Bauplage aus bem Ablerterrain.

Camitag, ben 14. Februar b. J., Bormittage 14 Uhr, follen im Rathhaufe bier auf Bimmer Ro. 55, aus bem Ablerterrain mehrere aber Langgaffe belegene Bauplage, querft in vier, bann in brei Abtheilungen, öffentlich meiftbielend verfteigert merben.

Die Plane über bie Bauplat Gintheilung, b'e Bebingungen und ein amifchen ber Boligei-Direttion und bem Dagiftrate ftattgebabter Schriftmechfel be-Buglich ber Bebauung bes Edplayes, liegen im Raty baufe auf Bimmer Ro. 35 (Stabtvermeffungsamt) mahrend ber Bormittagebienftftunden gur Ginficht aus; auch fonnen bort bie Blane und Bebingungen gegen Gingahlung von einer Mart abgegeben merben. Wiesbaden, ben 24. Januar 1903.

Der Magiftrat.

Befanutmadung. Montag, ben 9. Februar b. 36., Bormittage, joll in bem ftabtiden Balbbiftrifte "Bürgburg" bas nachfolgend bezeichnete Gebolg an Ort und Stelle öffentlich

meiftbietend verfteigert merden : 1) 4 eichene Etamme, von gufammen 3,64

Feftm., 18 buchene Stämme, von gufammen 18,02

82 Rm. buchenes Rusicheitholy,

4) 4 Rm. eichenes Scheithola,

5) 188 Rm. buchenes Scheitholg, 6) 49 Rm. buchenes Brügelholz, und

7) 3165 buchene Bellen.

Muf Berlangen wird ben Steigerern bis gum 1. Ceptember b. 38. Gredit bewilligt.

Bufammentunft Bormittags 10 Uhr bei ber Rangelbuche.

Wiesbaden, den 31. Januar 1903.

Der Magiftrat.

Befanutmachung.

Die Gewerbetreibenden und Unternehmer hiefiger Ctabt welche für beendete Lieferungen und Leiftungen Forderungen an bas Stadtbauamt haben, werden erfucht, ihre Schlug. rechnungen unverzüglich, fpateftene bis jum 1. April b. 38. eingureichen, ba die bezüglichen Roften noch im Rech. nungejahre 1902 verrechnet werden muffen.

Biesbaden, den 2. Februar 1903 Das Stadtbanamt.

70 Ctr. Senfartoffeln (Magnum bonum) und 15 Cir. Früh Cenfartoffeln gu taufen gejucht.

Offerten mit Breisangabe und Broben find bis 15. d. D. im hiefigen Rathhaufe Bimmer Do. 13 eingureichen. Biesbaden, ben 5. Februar 1903.

Der Dagiftrat. - Armenverwaltung.

Berbingung.

Die Lieferung bes Jahresbedarfe an berginften Gimern au Doffinffaften und Gettfängen ze. im Rechnunge. jahre 1903 foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung berdungen merben.

Angeboteformulare, Berdingungeunterlagen und Reich. nungen tonnen mahrend ber Bormittagebienfiftunden im Rathbaufe, Bimmer Ro. 57, eingesehen, die Berdingungeunterlagen einschließlich Zeichnungen auch bon bort gegen Baargablung oder bestellgelbfreie Ginfendung bon 1 DR. bezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechender Auffdrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 23. Februar 1903. Bormittage 1180 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Ungebote erfolgt in Begenwart ber enva ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Ungebote werben berüdfichtigt. Buichlagefrift : 14 Tage.

Biesbaden, den 30. Januar 1903.

7607 Stadtbauamt, Abth. für Ranalifationewefen.

Befanntmachung Der Fruchtmartt beginnt mabrend ber Bintermonate - Oftober bis einichließlich Marg - um 10 Uhr Bor-1592

Stabt. Mectie Mint.

Berbingung.

Die Lieferung der für das Stadtbauamt im Rechnungs. abre 1903, erforderlichen Echnittholger joll im Bege ber ffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angeboteformulare und Berbingungeunterlagen fonnen magrend ber Bormittagebienftftunben im Rathbaufe, Bimmer 920. 44, eingesehen, auch von dort gegen Baargahlung ober bestellgelofreie Einjendung von 50 Big. bezogen

Berichloffene und mit ber Aufichrift "Schnittholger" berfebene Angebote find ipateftene bis

Donneritag, ben 12. Februar 1903, Bormittage II Uhr,

ierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber ctwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem vorgeidriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berud.

Buichlagefrift: 3 Bochen.

Wiesbaden, ben 31. Januar 1903.

Ctadtbauamt, Abth. für Stragenbau.

Berbingung.

Die Abnahme der auf den ftadtifchen Lagerplagen, Bauhöfen se. im Laufe bes Rechnungsjahres 1903 fich ergebenden Abjalle an Ruochen, Lumben, Glasicherben, Bapier, Alteifen, Rupfer, Bint ze. joll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werden.

Angebotoformulare und Berdingungounterlagen fonnen mabrend der Bormittagedienstftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 44 eingesehen, auch von dort gegen Baargahlung oder bestellgelbfreie Einsendung von 50 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffdrift "Altmaterialien" verfebene Angebote find fpateftene bie

Freitag, ben 20. Februar 1903, Bormittage 10 Uhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merben berud.

Buichlagsfrift : 3 Bochen. Biesbaden, den 5. Februar 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung für Etragenbau.

Berbingung.

Das Deffuen und Echliegen ber Gruften au ben Friedhöfen im Rechnungsjahre 1903 foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung berdungen merben.

Angebotsformulare und Berbingungeunterlagen tonnen mahrend ber Bormittagebienstftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 44, eingefehen, ober auch von bort gegen Baargablung oder bestellgeldfreie Ginfendung bon 50 Bfg. bezogen

Berichloffene und mit ber Auffdrift "Gruften" ber febene Angebote find fpateftene bis

Freitag, ben 20. Februar 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote merben berud.

Buidlagsfrift : 3 Bochen.

Wiesbaden, ben 5. Februar 1903.

Stadtbanamt, Abtheilung für Stragenbau.

Berdingung. Die Spenglers und Juftallatione Arbeiten gur Unterhaltung der ftadtifden Gebaude und beren Entmafferungsanlagen im Rechnungsjahre 1903 follen im Bege der öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen fonnen mabrend der Bormittagebienftftunden im Rathhause, Bimmer Rr. 57 eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch von bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginfenbung von 1 Mart für Inftallations. und 0,50 Mart für Spengler-Arbeiten bezogen merben.

Berichloffene und mit entiprechender Auffdrift berfebene Ungebote find fpateftens bis

Freitag, ben 20. Februar 1903. Bormittage 11 Hbr.

hierher einzureichen.

Die Gröffnung der Ungebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben bernichfichtigt. Buichlagefrift: 14 Tage.

Biesbaben, ben 30. Januar 1903. 7560 Stadtbanamt,

Mbtheilung für Ranalifationsmefen.

Berbingung.

Die Gestellung der Fuhrenleiftungen bei Musfithrung ber frabtifchen Strafenreinigung gur Rachtzeit im Rechnungsjahre 1903 foll im Bege ber öffentlichen Husichreibung verbungen werben.

Angeboteformulare und Berbingungounterlagen fonnen wahrend ber Bormittagebienstftunden im Rathhause, Bimmer No. 44 eingesehen, auch bon bort gegen Baargahlung ober bestellgelbireie Einsendung bon 1 DR. bezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffdrift "Strafenreinigung bei Racht" verfebene Angebote find fpatefiens bis Dienfing, ben 10. Februar 1903,

Bormittage 10 Hhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber ctwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud.

Bufchlagefrift : 3 Bochen. Biesbaben, Den 28. Januar 1903.

7188 Stadtbauamt, Abth. für Stragenbau.

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an Bement Betonröhren und Ginlagftuden ze. ju ben ftabtifden Ranalbauten im Rechnungejahre 1903 foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen merben.

Angeboteformulare und Berbingungeunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagebienfiftunden im Rathhaufe, Bimmer Do. 57, eingesehen, die Berbingungeunterlagen auch bon bort gegen Baargahlung ober beftellgelbfreie Ginjendung von 1 DR. bezogen merden.

Berichloffene und mit entiprechender Auffchrift verfebene

Angebote find fpateftens bis

Connabend, ben 21. Februar 1903, Bormittage 11 11hr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur Die mit bem borgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt.

Buichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 30. Januar 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Ranglifationemejen.

Berbingung.

Die Lieferung des Jahresbedaris an Ronal-Brofilbürften aus Siamfajer und Baffava-Bejen ze. gur Reinigung bes Ranalneges und fur ben Betrieb ber Rlaranlage im Rechnungejahre 1903 foll im Bege ber öffentlichen Musidireibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen tonnen wahrend ber Bormittagedienftftunden im Rathhaufe Bimmer Ro. 57 eingejehen, die Berdingungs. unterlagen einschlieglich Beidnungen auch von bort gegen Baargablung ober bestellgelofreie Ginjendung bon 1 Dt. begogen werben.

Berichloffene und mit entiprechender Auffdrift verfebene Angebote find ipateftens bis

Montag, den 23. Februar 1903. Bormittage 11 Uhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Dur bie mit bem vorgeichriebenen und ansgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebpte werben berüchfichtigt. Bujdiagefrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 30. Januar 1903. Ctadtbauamt, Abth. für Ranalisationswejen.

Berdingung.

Die Lieferung und Anfuhr bon Grubenfand und Grubenties bezw. Mosbacher Ries, fowie burchgeflebten Rheinfies für bas Ctadtbauamt im Rechnungs. jabre 1903 foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verbungen werben.

Angebotsformulare und Berbingungounterlagen fonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Do. 44, eingesehen auch bon bort gegen Baargablung ober beftellgelbfreie Ginjendung von 1 Mart bezogen werben.

Berfchloffene und mit ber Auffdrift Cand und Ries verfebene Angebote find fpateftens bis

Camftag, ben 14. Februar 1908, Bormittage 11 Uhr,

hierher eingureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berüdfichtigt. Buichlagefrift: 3 Wochen.

Wiesbaben, ben 31. Januar 1903. Stadtbauamt, Abtheilung für Stragenbau.

Befanntmachung.

90r. 32.

Um Angabe bes Anjenthalts folgenber Berfonen, melde fich ber Fürforge für hulfsbedurftige Angehörige entziehen,

1. des Arbeiters Rarl Baum, geboren am 20. 5. 1868 gu Biesbaben.

2. des Taglohners Georg Beiffer, geboren am 22. 6. 1849 gu Dechtebeim,

3. bes Taglobners Johann Bidert, geboren am 17. 8. 1866 au Schlit,

4. ber ledigen Dienitmagd Ravoline Bod, geb. 11. 12. 1864 gut Beilmunfter,

5. bes Glajergehülfen Rarl Bohnte, geb. 31. 3. 1867 gu Elberfeld,

6. ber ledigen Ratharine Chrift, geb. 16. 4. 1875 gu Oberrob.

7. des Monteurs Johann Abam Delp, geb. am 23. 10. 1869 gu Egelsbach. 8. des Taglöhners Muton Gs, geb. 22. 10, 1866 au

Dahn, 9. der Chefran bes Arztes Theodor Ford, Bermine

geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsheim, 10. der ledigen Dienstmagd Glife Fuhr, geb. 11. 12. 1874 gu Dolghaufen ü. M.

11. des Reifenden Mlois Deilmann, geb. 11. 4. 1856 gu Dainstadt.

12. des Taglohners Bilhelm Sorn, gen. Dietrich geboren am 11. 2. 1863 ju Sadamar, 13. des Taglohners Albert Staifer, geb. 20. 4. 1866

gu Commerba, 14. ber ledigen Modiftin Abele Rnapp, geb. 13. 2.

1874 gut Mannheim, 15. der ledigen Raberin Bauline Rramer, geb. am 2.

1. 1880 gu Caub, 16. des Chorfangers Johann Dalin, geb. 11. 4. 1861 gu Engenhahn.

ber ledigen Marie Mathes, geb. 18. 4. 1877 ju Rreitznach,

18. des Mephalteurs und Blattenlegers Johann Baptift Dienrer, geb. 4. 5. 1862 ju Dlaing.

19. bes Maurers Rarl Ment, geb. 15. 3. 1872 gu Bistirden. bes Taglohners Rabanus Ranheimer, geb. 28. 8.

1874 gu Wintel. 21. ber ledigen Dienstmagb Gertrand Rheinberger,

geboren am 19. 4. 1879 ju Frauenstein, bes Daurergehülfen Rarl Muguft Schneider, geb.

9. 3. 1868 att Biesbaben, 23. ber ledigen Margaretha Ednorr, geb. 23. 2. 1874

gu Beibelberg. 24. des Mufiters Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863

zu Brobbach 25. der Chefran Wilhelm Geif, Raroline geb. Sorn, geb. 17. 11. 1869 gu Langenfdmalbach,

ber ledigen Lina Simone, geb. 19. 2. 1871 gu Saiger. 27. ber lebigen Ratharina Ctoppler, geb. 7. 5. 1874 gu Emmerich.

28, ber Dienstmagd Regina Bolg, geb. 7. 10. 1872 gu

29. bes Tagiöhners Mifred Wendelmuth, geb. 8. 2.

1867 gu Rohrbach 30. bes Bierbrauers Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviechtach,

Biesbaden, den 1. Februar 1903. Der Magiftrat. Armen.Berwaltung.

Befannimachung.

Durch die Umbauten in der echlachthaus-Anfage find awei noch febr gut erhaltene, genietete Wittertrager je 9,84 Meter lang und 0,90 Meter hoch, fiber. fluffig geworden und follen Freitag, ben 13. Februar, Rachmittage 4 Uhr, in ber Echlachthaus: Mulage an den Meiftbietenden öffentlich verfteigert merben.

Die Bed ingungen liegen im Burean ber Schlacht. hand Berwaltung gur Ginficht aus und fonnen bie Erager jebergeit befichtigt merben. Biesbaden, den 27. Januar 1903.

Die ftabtiiche Schlachthaus Deputation.

Befanrimachung.

Montag, ben 16 Marg 1903, Bormittage 10 Hhr, follen im weißen Caale bes Aurhaufes bie abgelegten Beitungen ic aus ben Befegimmern bom Jahre 1902 öffentlich meiftbietend gegen Baargablung berfteigert merben.

Biesbaden, den 6. Februar 1903. Stadtiide Rurvermaltung.

Befanntmachung.

Lieferung bon Dienftfleibern. Die Lieferung von 18 Dienftroden, 14 Weften 29 Sofen und 9 Joppen fur Bedienftete ber Rurverwaltung foll oergeben werben. Lieferungstermin: 25. Mprif 1903, Angebote mit ber Auffdrift: "Submiffion auf Dienftfleiber" find bis Dienftag, ben 10. Marg 1903, Bormittage 10 Uhr, verichloffen unter Beifugung von Stoffmuftern bei ber unterzeichneten Berwaltung eingureichen.

Die naberen Bedingungen liegen auf bem Burean ber Rurverwaltung gur Ginficht offen.

Biesbaden, ben 6. Februar 1903. Städtifche Rurvermaltung.

Freiwillige Fenerwehr (Fenerhahnen:Abtheilung II).

Montag, den 9. Februar 1903, Abende 81, 11hr, findet in der Burg Raffan (Chachtftrafte) die

General-Versammlung

Bunttliches und gahlreiches Erfcheinen erwartet

Die Brandbireftion.

Berdingung.

Die faufliche Mbuahme bes fich im Rechnungsjahre 1903 ergebenden Bruch-, Gug: und Schmiedeeifens foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen tonnen ma rend ber Bormittagedienstftunden im Rathhaufe Bimmer Dr. 57 eingesehen, die Berdingungeunterlagen auch bon bort gegen Baargablung oder beftellgeldfreie Ginjendung von 50 Bf. bezogen merben.

Berichloffene und mit entfprechenber Aufichrift verfebene Angebote find fpateftens bis Mittwoch, ben 18. Fe bruar 1903, Bormittage 11 Hhr, hierher eingureichen. Die Eröffnung der angebote erfolgt in Gegenwart ber

etma ericheinenben Anbieter.

Mur die mit bem vorgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Buichlagefrift: 14 Zage.

Biesbaden, den 3. Februar 1903. Stadtbauamt, Abteilung für Ranalifationsmejen.

Berdingung.

Gir den Renban der Gutenbergichnte follen die gur inneren Ginrichtung erforderlichen Mobiliar- zc. Stude im Bege ber öffentlichen Ausschreibung bergeben werden und

Loos 1. Mobiliar für bas Amtszimmer bes Reftors,

2. Rlaffen drante,

3. Tifche, Doder, Bapierfaften, Schluffelbrett, 4. Bibliothet- und Cammlungsichrante, Rarten-

5. Barderobeftander aus Riefernholg,

6. Bafferbeden, Spudnapfe, Bafferflafden, Trinfglajer,

7. Banbtafetgeftelle.

Angebotoformulare fonnen mahrend ber Bormittags. dienstiftunden im Rathhause, Bimmer Ro. 41, eingesehen, und von bort unentgelblich bis jum 12. Februar 1903 ber gogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffdrift ". D. M. 124 Lood" berfebene Angebote find fpateftens bis

Camftag, ben 14. Februar 1903, Bormittage 11 Uhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung ber . Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Loos-Reihenfolge - in Gegenwart ber etma ericheinenben Unbieter.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berud.

Buichlagsfrift : 30 Tage. Biesbaden, ben 31. Januar 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung für Dochbau.

Fremden-Verzeichniss

vom 5. Februar 1903. (aus amtlicher Quelle.)

Bahnhof-Hotel Rheinstrasse 23 Grumbach, St. Blasien Dreifuss St Blasien Wertheimer, Mannheim

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Fey Sachsenhausen

Block, Wilhelmsrasse 54. Pickardt, Charlottenburg

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Roserius, m. Fr., Düsseldorf Joost Fr Hamburg

Braubach, Saalgasse 34 Reuschler Strassburg Speth Nürnberg Speth, Boppard Milach, Bonn

Dablheim, Taunusstr. 15 Lenzberg Lemgo

Deutsches Haus, Hochstätte 22 Consul m Fr., Frankfurt Gertrill m Fr., Orb Camilo m, Fr. Köln Bauer m Fr Frankfurt

Einhorn, Marktstrasse 30 Herzberger, Lorrel Ahner Wolfenbüttel Bentz, Aachen

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse

König Haintschen Kleinschmidt, Aachen Radeck München Linde, Andernach Georgi, Chemnitz

Englischer Hof, Kranzplatz 11 Groeschke, Forst Herzberger, St Johann Levy, St. Johann

Erbpring, Mauritiusplats 1 Hüber, Köln

Imann, Kettwig Hahse, Mannheim Braun Hamburg Straus, Dillenburg

Gitner Wald, Marktstrasse Flory, Koblenz Müller, Mannheim Lichtenfels, Pforzheim

Simon, Berlin Schlötzer, Rehan Barth Düsseldorf Rosenheim, Köln Schneider, Berlin Heinrich Berlin Pruthus, Annaberg Landsberg, Aachen Sauer, Halle Hirtz Paris Clodius, Barmen Pohl, München Kovaes, Wien Sandherr, Mannheim Riede, M -Gladbach Winter Dresden Wassermann, Berlin Frey, Michelstadt Stebler, Thann Pfeiffer, Elberfeld Bender, Giessen Dossow, München Diepers, Krefeld Nees, Karlsruhe Menzinger Kaiserslautern Drechsler Bahmann, Plauen Heidenheim, Stuttgart

Happel, Schillerplatz 6 Batz, Bremen Seeling, Elberfeld Etzler Breslau

Hotel Hohenzollern Paulinenstrasse 10. v. Bülow, Stendal

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad) Frankfurterstrasse 17 Scharrer m. Fr. Cannstatt Pabetmann, Frl Stuttgart Seyler, Deidesheim

Kölnischer Hof, Kl. Burgstrasse Lindemann Herzberg a H.

Krone, Langgasse 36 von Günther m. Fam u Bed, Ernestgriln Lampe, Duisburg Eckardt, Dortmund

Mehler, Mühlgasse 3. Douch, Hanau Lehnert, Frankfurt v Wilcke, Naumburg Blanck Halensee Gose, Berlin

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8 Zimmer, Hamburg Zimmermann m. Fr. Stuttgart Barthel, Hamburg

Bender, Berlin Braun, Köln Loewenwarter, Köln Schmidt, Köln

Minerva, Kl. Wilhelmstrasse 1-3. Jassoy, Frankfurt

Hotel Nassau (Nassauct tlof), Kaiser Friedrichplatz 3 Rebel, m Fr , Hilversum Hechinger Berlin

National, Taunusstr. 21 Suhling, Bremen

Nerothal (Kuranstalt) Nerothal 18 Fischer, Neckargemund Fipper m Fam, Kattowitz

Noanenhof, Kirchgasse 39-41

Joos, Lahr i B Landauer, Vallendar Cahn, Nürnberg Dressing, Kreuznach Eitig Berlin Sachs, Berlin Clauss, Neustadt Aldenhofen Vallendar Stoeger, Wien Schreiber, Aue i S Lewalter, Darmstadt van Geldern, Boskopp

Pfälzer Hof, Grabenstrasse 5 Vette, Herborn Schmidt, Frankfurt

Dr. Plessner's Kurhaus Sonnenbergerstrasse 30 Pundick, Petersburg

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11 Werner, Saarlouis Grossmann, Berlin Mantz, Neunkirchen Haueiser Isny Osterwald, Berlin Schiffer, Mühlenramode Schneider, Baltimore Schneider, Münster a. St.

Promenade-Hotel, Wilhelmstrasse 24 Wollersheim Fr. Strassburg von Pilat Fr. Bad Kreuznach Bohmrich, Bonn

Quellenhof, Nerostr. 1L Vonhausen, Weilburg Saltov m. Fr., Berlin Ludwig, Frl, Marburg Keller Frankfurt

Oninicans. Parketrasse 4, 5 und 7 Tillmanns, Barmen Brüninghaus m Fr., Söbbering-

Gerstenberg m Fr. Hildesheim Reichspast, Nicolasstrasse 16 Brauersfeld, Mühlhausen

Rhein-Hotel Rheinstrasse 16 Kampmann, Posen Viebig m Fr., Kassel Hirsch, Köln Breuer, Lüttich

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45 Müller, Mayen Ryland, Birmingham

Rose, Kranzplatz, 7, 8 und 5, von Rudrmina, 2 Frl, Kowno von Wolk Frl, Kowno

Goldenes Ross, Goldgasse 7 Bachminn Würzburg Kiese, Basel Wagner, München Breitenfelner Fr., München

Schützenhof. Schützenhofstrasse & Eckardt m. Fr. Ottenhausen

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse Kaufmann, St Iohann Ist, Frankfurt Mischel, Mainz Weiss m. Fr., Berlin

Tannhauser, Bahnhofstrasse 8 Meier, Höhn Gaul m Fr, Heilbronn Wolf, Frankfurt Ruder, Rodwisch Breitwieser Heidelberg Zimmermann m Fr., Stuttgart

Taunus Hotel, Rheinstrasse 19 Dransfeld, Berg. Gladbach Hiecks, Frl, London Maendle Berlin Scheck, Kassel Soldan, Darmstadt Düngenberg, Karlsruhe Klein m Fr., Köln Kummbruch, Elberfeld Becker, Neuwied Keller Stuttgart Keller Stuttgart Schroeder, Zülpich

Victoria, Wilhelmstrasee I von Hanenfeld m. Fr , Livland

Vogel, Rheinstrasse 27 Hausknecht, Frankfurt

In Pivathiusern: Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30 Loesch, Wald-Ulversheim Radenbusch, Wesel Kratzner, Fr. Hansu

Wilhelmsplatz 5 Schultze m. Fr. Montjuie Villa Helene. Sonnenbergerstr. 9 Halbertsma m Fam, Hasg Pension Winter. Sonnebergerstrasse 14.

Rechberg, Turban

Michtamtsicher Theil.

Bekanntmachung.

Donnerftag, ben 26. Februar 1903, Rach: mittage 4 Hhr, merben die ben Cheleuten Wilhelm Immel und Lina, geb. Chiin, und ben Gheleuten Johann Winth und Margarethe, geb. Gifenbach, gu Biesbaben gehörigen, in berjelben Gemarfung gelegenen Immobilien, beitebend in einem vierstödigen Wohnhaus mit pojraum an der Drudenftrage, swiften Bilbelm Immel und Johann Duth beiderfeite und einer Bauplatflache an der Drudenftrage swifden benfelben, auf dem biefigen Bericht, Bimmer 98, gum Bwede ber Erbtheilung öffentlich gwangeweise berfteigert. Wiesbaden, ben 15. Januar 1903.

Ronigl. Umtegericht 12.

on ber Baumidule Des herrn 3. Ariftian Doller S auf bem Rupferberge follen am 9. Februar, Bormittage 11 Ubr, eine große Barthie berpflangbarer Baumchen öffentlich meiftbietend berfteigert merben. Bujammenfunft an ber neuen Wegumerführung gegenüber ber Rupfermüble.

Die Bedingungen werben im Termin befannt gemacht. Es tommen jum Busgebot : 295 Roftaftanien, 112 Linden, 1082 Zwetichen und Apritofen, 5 Rugbaume, 80 Dahonien, 540 Apfelwildlinge und 70 Pappein.

Biesbaden, den 5. Februar 1903. 24/176 Ronigl. Gijenbahn Bauabtheilung.

Solgverfleigerungen ber Cher. Chanfierbans.

1. Donnerfrag, Den 19. Gebruar. Mergens 10 Ubr, in ber Reflauration Dobentvald zu Seorgenborn. a) Runhols: Diftrift Ronnenduchmald. Gichen: 9 Stämme, 5—10 m lang, 20—31 cm fart, 31 rm Runicheit, 10 rm Runinappel, b) Brenn-holz: Diftrift Ronnenduchmald, fürmeibaag, Hangenkein Ro. 27, Schlangenbabermand und Kändelboresbag. Gichen: 30 rm Scheit und Anapvel, 6 hundert Wellen. Buchen: co. 340 rm Scheit, 740 rm Anapvel, 910 hdt. Planterwellen, 2 rm Stochols. Andered Landholz: 41 rm Anapvel, 8 hundert Wellen. Diftrift Rothefreuploh. 27 hundert Buchenaftwellen.

2. Campag, ben 21. Februar, Mittags 1 Uhr, im Roffel'ichen Saale zu Seinenhahn. Diftrift 29 und 30 hangenfein. Buchen: ca. 180 rm Scheit, 329 rm Anappel, 78 hundert Wellen.

Bauten.

Ciff, Dothbeimerftr. 71.

Uebernehme bas Mujchtagen von

Rab. burch 3. Benbel, Biebrich,

Jahnfir. 4 gu erfragen. 7582

Jaharbeiten aller girt merben an-

2 genommen; auch w. Matten-anjuge raid n. bill. beforgt See-robenftrage 29, Bart, linte, 7528

Schneiderin

empfiehlt fich in Unfertigung fammtlicher Coftume. 7534

Br. Betere, Dobbeimerftr. 26, 2 r.

(Butgebendes Sietualiengeichaft Umftanbe halber fofert abgu-

ung se. se. fcnelle Diffe, bistret. Briefl. Off. unter DR. g. 101" haupepont Frant-

Bettiebern w. burch Dampi-

apparat gereinigt bei Grau Klein, Albrechiftr. 30. 302

7579 a d. Erv. d. Bl.

furt a. MR

Dfferten unter G. V b. Erp. b. Bl. 7579

frauenleiden Bint-

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Gine 3-Bimmer-Wohnung fur Brivat-Rocherei b. 1. April gef., Bellrinvierrel bevorzugt. Offerten unter L. M. 200 an bie Erpeb. D. 281.

Gutgeh. Bäderei fofort gu miethen gejucht. Bor-

Beft, Offert, unter B. G. 7578 an bie Erpeb. b. Bl.

Vermiethungen. Dilla Shukenftr. 3

bodeleg. Bobnungen, 8 Bim. m. Gerter, Baltons u. Berranba, Diele, Binterg. Babeg., Ruche, reichl. Bub., Saupt- u. Rebentreppe per fof. 3. berin. Rab, b Befiter 4488 St. Sartnann. Bt.

5 Bimmer. Sambachthal 12, Borderb.,

Babegim., Balton, Ruche, Sprifefammer u. Bubeh. Barumvaffer-Einricht, p. 1. April 3. verm. Angul. von 10-1 und 8-6 U. Rab bei Carl Philippi, Dam. bachtbal 12, 1

5. bis 6.3mm. 2800n. a. 1. April, D auch verm, geft., gef. Off. m. Breis u. K. R. 7655 an b. Erp.

4 Zimmer

Serberftrafte 13 und 15 2 Treppen boch, find 2Bob-nungen von 4 Zimmern, Ruche, Bab und allem Jubebor tof, ober fpater gu vermiethen. Rab. Derberfrage 13, 1 Er. boch.

Bhilippsbergftr. 10, fcone in fl. Saufe an rub. Beute ju um, Rab. Bart.

Schlerfteinerftr. 14a, Renb. birect am Ratjer. Fr. Ring, 4-Bimmer-Bohnungen, ber Rengeit entiprichend ausgeftattet, p. 1. Apr. 1903 g. vm. Rab Arnbiftr. 5, 1, Carl Bilt.

Gine 4-3im. 2Bohnung billig gu vermiethen. Rab. Scharnborftfir. 20 i. Bab.

4 Bimmer, Ruche und Bauebor 6379 Rleine Webergaffe 7. Dortfit. 17 (Bluderpi.) 1 Gt.,

auf 1. April fammer 2Bobnung auf 1. April fammt reichlichem gnbebor 1, Dm. Raberes 1 St., 6. Raffel,

3 Bimmer.

Denb. Schierfteinerftr. 14a, birect am Raifer Fr. Ring, 3-Bimmer-Bohnungen, b. Rengeit entipredend ausgestattet, p. 1. Apr. 1908 g. vm. Dan. Arnatfir. 5, 1. Carl Bilp. 4521

Dohnung imiden Sonnen-berg u. Rambad, 3 Bim., Riche u. fonit. Bubebor, ju verm Billa Gruntbal.

Dosheim.

2 Bohn., je 3 Bim., Ruche u. Bubeb., auch geth. zu verm. Rob. Biesbabenerftr. 24, Laben. 6507

2 3immer.

Rirchgaffe 1, 2, Stod, eine Bohnung, 2 Bimmer, Hide, Reller an Il. Familie per 1, April gu verm. Rab, im Rorbladen, 7656

Möblirte Wohnnng. 2 Bimmer und Riiche (35 Mart monatlich) gu vermiethen. 5659 Manergaffe 3/5 part.

Dotheim, Biesbabenerftrage 50, Wohnungen, 2 Bimmer und Ruche, per 1. April gu vermiethen. Rab. bafelbft.

1 Bimmer.

Gine leere Manfarbe an allein-Guftav Abolfftr. 16, 1 St. 1. 6309 (Sin Bim. u. Ruche ob. 2 Bim. Bob, 1 St) ju verm. Sermannftrage 9.

Manf. gu berm. 7689

Möblirte Bimmer. Gin reint, Arb, findet ich Logis m. od. ohne Roft Albrecheftr. 41, hib. 1 St. l. bei Muffer. 7386

Dobl. Zimmer

1466 Bertramftr. 3, Bart. Bliicherftr. 3, Bart r., fcan mobl. Bimmer an herrn gu berm. Meier.

Bleichftr. 23, 1 gr. Manf. an eine einzelne Perfon auf 1 Mary ju verm.

Mabl. Bimmer gu berm Druben-ftrage 1, 1. Etage. 9254 Diebl. Bimmer mit o. ohne Benf. gu vermiethen Dob-heimerfit, 26, Gth. 2 St. 7433

Dobl. Bim, m. 1-2 Betten mit ob, ohne Benfion ju verm. hermannftrage 1.

Dellmundftr. 23, St. linte, freundi, moblirtes Rimmer zu vermiethen. **Б**еllmundftr. 32, 2, ichen mobl. Bimmer g. vm. 7531

1 auch 2 reinl. Arbeiter erhalten Roft u. Logis. 6360 Sellmunbitt, 52, 1 St.

Siridgraben 5, 1 t., em obne Benfion zu verm 5785

Gut. möbl. Zimmer mit 1 o. 2 Setten ju bermietben Jahnftr. 1, 2 St. 3387

Rariftr. 37, 2 l. Gieg. n einfach möbl. Zimmer. fep. Eingang gu vermt. Startier. 37, 2 1. mobi, beige.

Manf. an zwei beff. Sandw. gu vermietben. Bwei junge anft. Leute tonnen vollft. Roft u. Logis erbalten Schupenbofftrage 2, Ede Langgaffe, 3. Stod. 5445

Debt, Bimmer ju verm.

Remliche Arbeiter erhalten Roft unb Logis Mauergaffe 15, Dauretinder, 8, fcon mobi Manfarbe 3. vm. Bu erfr. im Laben bei C. Beifiegel. 7677

Gin freundl. Bimmer gu vermiethen. 7485 Morinftr. 45, Stb. 2 r.

Draufenftr. 2, B. mobi, Mani, mit Roft gu berm. Reini, Dabden ergait Schiofitelle Ratterfir. 40, 2. 4159 2 reinl, Arb. erh. Schlafft, Rab. Blatterfir, 40, 2 Er. 7588 Junge Leute erhalten Roft und Logis. Riehiftr. 4. 3. 6861

Junge Leute erhalten Roft und Logis Romer. berg 16, 4,

Sedanftrage 10, 2 St. L. g. mobl. Bimmer gu vermiethen.

Reini, Arbeiter erhait, Schiafft. Seerpbenftr, 11, S. B. i, 7853 Schwalbacherftrafte 712 6t. Grol. mobl. Bimmer m. fepar, Gingang g. verm. Angufeben Borm. bis 1 Uhr u. Abends. 7510 Chulgaffe 17 2. r. Ein mobl.

Bimmer m. 9 Betten u. onte burg. Benfion an 2 beff. Befchafte. leute g. verm.

Cin auft. Beidafremann erb. Roft und Logis Balramft. 13. p., Speifewirtbichaft. Venftonen.

Billa Margaretha, Edünenftrafe 12,

per 1, April 1903 gu verf, eder gu bermiethen. Raberes bei Bef. Mag hartmann, Soubenfrage 3 Bart.

3 bis 2 mobl, Balt. 3. ev, m. Benl. 2 v. Weesbadenerftr. 44. 7547

faden.

Taunnoftrage 47 ift fur 1. April ein Laben mit Bobn, ja vermietben, paffenb fur jebes Gefchaft, 1200 Mt. jahrlich. Rab. im 1. Stod.

Werkftatten etc

1 großer Lagerraum gu bermietben, 668 926b. Warftraße 20,

Lagerplake

in allen Größen fofort billig verpachten, 76 Mbelbeibfir, 87, Sth. Bt. r.

Lagerraum f. b. Dobbeimerftr. 14 auf 1. April gu verm. Rab, bafelbft. 7942

Großer fagerranm ober ale Berffiatte per 1. April gu vermiethen

Friedrichftrage 36, Bertftatt (ichr bell) mit 3. 3immer-Wohnung ju vermiethen. Rab. Riebiftrage Mittetban Bart. 74

Edone Werfftatt fofort gu vermiethen 7478 Romerberg 29, Bart.

Lagerplas mit gebedter Salle, Stallung für 4 Bferbe und Bureau am neuen Babnhof gelegen, billig gu verm Rab. Schlachtbausftr. 18. 7676

Rapitalien.

Ausznleihen auf 2. Hypoth.

20,000 mt. ober auch mebr. ju recht billiger Berginfung. Off. u. M. B 316 haupt. poftlagernb Bictbaten. -7271

80,000 Wt. auf 1. Supoth.,

febr billig auszuleiben. 3d bitte, Briefe hanptpoftau riditen.

Auf Hypotheken

jur 1. ob. 2. Stelle wünfche ich ca. 350,000 Mt. in beliebigen Beträgen auszuleiben. Offerten bitte unter K. R. S. 20 baupofti, gu fenben, 7259

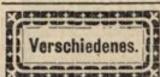
30,000 auszuleihen

auf 1. Oppothet per gleich ob. April jum billigen Binding Offert, erb. u. K. W. 122 hauptpoftlagernb bier. 7270

80-90,000 Mark gejucht

auf prima 1. Oppothet (biefiges ichones Saus) per Mpril. Off. u. P. M. 369 banbt-

poftlagernb bier erbeten. 7969 200 Dt. auf monatlide und 60% Binfen bon folibem Berrn für fofort gefucht. Burge tann geftellt werben. Geft. Off-unter A. B. 75 an bie Erped. b. BI, erbeten.



Geldjäftsleute,

melde einen Laben in voltoreicher Begend befigen, erhalten ein Commiffionslager in Cigarren, Tabat und Cigaretten, Offert, find ein-gufenden unter J. 145 an b. Erp.

Bolsschneiderei.

Porizontalgatter-, jowie Brennholzichneiben mit fabrbarer Areisiage empfiehlt Carl Güttler,

Donheimerftrage 69, Telephon 2196. Auf Bunich wird bas hofg 7167 auch angefahren.

Trauringe

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach Schwalbacheritrage 19.

Schmergiofes Dorlochftechen gratis

Sügrahmbutter

ans einer Balbedifden Molferei zweimal wodentlich frifch eintreffend, per Bfo. 1,10 Dit. 2 Bfb. à 1,08.

Carl Kirchner, Wellrigftr. 27, Ede Bellmunbitt.

23 Pfg. per Pfb. gem. Obft, frang.
nene Bwetiden,
Kaifer-Linfen,
Sauertrant,
Rodmeb!,
Briffiantmebl, " Baib Rornbrot, Meifibrot.

Paquet fcweb. Feuerzeug offerirt Altstadt-Consum 81 Mengergaffe 31, 7568

Raffee

in nur prima Qualitat, garantirt reinidmedend und febr fraftig, per Bid, bon 80 Big, an, und mache efonbers auf meine Spezial. Difdung per Bib. Mt. 1,20 auf

mertfam. Erftes Frantfneter Confumhaus. Bellritatrage 30.

Manefartoffeln find fortmabrend ju haben, 7586 Cbr. Anarb, Erbanplay 7. Tagi. v. 6 libr ab friich gebadene Bifche. Gifchanblung, Mau-ritiuenr., Ede Schwalbacherfte. 7851 agi. b. 6 libr ab friid) gebadene

Rönigl. Prenfifche Klassen-Lotterie. Bur 2. Staffe 208. Lotterie (Biebung 18.-17. Februar cr.)

habe ich noch Gange Raufloofe & Mt. 96. -Siertel 48,- n. abgugeben.

Jacob Ditt, Ronigl. Lotterie-Ginnehmer, Müllerftrage 8.

Perjängt! eridieinen Alle, die ein gartes, reines Geficht, rofiges, jugendfr. Mus-feben, weiße, fammenweiche Sant und blendend fconen Teint haben.

Dan mafche fich baber mit: 4482 Radebenter Littenmilen - Seife D. Bergmann & Co., Radebeul Dreeben.

Schutymarte: Stedenpferb. a St. 50 Bf. in allen Apothefen, Drogen. u. Barfilmerie-Welchaften

! Achtung! Wiederverkäufer.

Durch günstigen Abschluss bin ich in der Lage meine sämmtl, Hamburger Cigarren billiger abzugeben wie bisher, und zwar bei Abnahme von 500 Stück, Hamburger Fabrikpreise,

Hamburger

Cigarren-Haus, Hurrah sie kimmt,



gegen Einsendung von 25 Pfg. In Briefmarken erfolgt franco Zusendung nach allen Welt-gegenden durch den Heraus-

J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.



Man bestelle das neneste reichhaltige Modenalbum und Schnittmusterbuck für 50 Pf. — Prospekte über Mode-zeitungen, Zuschneidewerke etc. gratia

Int.Schnittmannfact., Dresden-N & Haarfarbe,

um rothe, graue, blonbe Baare bauerbaft braun bis ichwarg gu farben - garantirt unfchablich bergeftellt nach eigener bemabrter Borichrift, empfiehlt in Cartons à Mt. 1.25.

A. Berling, Drogerie. 5790 Gr. Burgfir. 12,

Verkäufe.

On e. Induftr. Stabtden a. Rh. ift e. gangb. Spengler. u. 3n-ftallationsgelch. m. gut. Kundich. zu vert. Offert. u. F. L. 133 an die Exped. b. Bl.

Landhaus,

Bierftabterhobe, 11 Zimmer, Ruche n. Bubeb, auf fofort zu vermiethen ober ju verfaufen. 4993 Rab, 216 Grimm, Bauunter-nebmer, Dotheim am Bannbof.

Victualien-Geichäft mit großem Bier- und Rartoffel-

Confum, fowie prima Rundichaft gu vertaufen. Rab. bei Barbt, Rellerstrage 17. Spegereilaben m. Bimmer u.

Reller nebil Ginrichtung und Baaren für 400 Mt. franfbeits-halber fof, ju vert. Jahresmiethe 200 Mt. Off, sub H. R. 7455 an die Exped. b. Bl. 7452 Gutgebenbes

Butter. n. Giergeschäft ofort ju bertaufen. Rothiges Rapital Mit. 1000.

Offerten unter G. B. 7577 an die Erped. b. Bl. Saus in Maing, gute Lage m. Betr.) 3. pf. o. 3. pin. Dff. unter H. M. 7515 a. b. Erpeb. 7518 Bent. Landb., geleg, vor Sonnen-berg, ift 3. Br. v. 42,000 Mit m. 7000 M. Unjabl. ju vert. rent. Gefcaftebaus g Br. v, 40,000 M in, geringer Angabi. gu vert. Rab. Sonnenberg, Wies-babenerftr. 27, Gtb. 6999

hansverkauf.

Gin zweiftodiges Wohn= hand in 2.=Echwalbach mit Schener u. Stallung nebft anitogendem Garten, für 9000 Mart gu berlaufen. Austunft ertheilt die Grp. d. 131.

Geichäfteichrauf, 4-glasthurig, enorm billig. 7546 Rheinftr. 23, 1.

(Sebr. Bluichgarmitur, beft. aus Sopba, 2 Geffein u. 4 Stublen, gu vert. Bleichftr. 21, 2 St. 7644

Südeneinrichtung gut erb., tompl, nen renon, 50 M. Rorb, Schreiner, Frantener. 13.

QBeilnr. 9, Bt., ein volift. Bett, Dagb. Eprungt, mit Roghaarmatr., fow. Bafdrifd u Copha, faft neu, billig obgu-Rener Rudenidt. u. 4-ed, lid. Eifd bill. ju ot, Sebanft. 9, 514. Bart. 7347

Gine Laterne, als Firmenichilb f. Reftaurationen geeignet, billig gu verlaufen, 7454 23. Barth, Rengoffe 17.

Ein fl, ftarter gweirab Sanbwagen billig ju perfaufen 7645 Ablerftraße 18, 1 r. Gin fraftiger Gfel, 21, 3abre ab, ift gn bert, bei E. Stien,

Bader in Grauenftein, 28 gen Anigabe ber Delonomer gu vertaufen: 3 junge, bochträchtige

Rahrfühe Rab. Sonnenberg, Langgaffe 2. Mistbeeterde ju verfaufen.

Groß, Bellripthal. Ein junger, großer Bernhardiner (Rube), Bachterempiar, wegen Blammangel preisie, ju verlaufen. Rab, in ber Erp. b. Bt. 7428

(Sin gebr. Schnepptarren gu vert. 2569 neue Rederrolle und 1 neuer Schreiners ob. Tapegiererfatren a. bert. Steingaffe 25,

Ranarien-Gdelroller, große Auswahl 4439 Breeber Bahnhofftr. 6. Ranarienhabne, g. Sanger, auch Werib-ftrafe 8, Dib. 2 r. 7370

Gut erhaltener Wehrod: Mugug für mittlere Broge bill, ju vect. 7678 Riebiftr. 11, Dt. L.

Gin guterh. fdwarg. Rod mis Befte, für junge Bente, billig gu vert. Dab. Dotbeimerftrage 44, with Bart. I.

Stock- und Shirm-fabrik Wilh. Renker. Faulbrunenftrafte 6.

Bigenes Fabritat. Billige fefte Preife. Uebergieben, Reparaturen in jeder Beit. 7177

(Sin fchoner Blauiandches-Angug 7640 Rt. Rirchgaffe 3, 3.

Win Biertei-Barquet, 5 Meibe, 7667 Merobergftr. 14.

Cieg. Dam. Brabte, Deri. Tangerin biff. gu veri. 7671 Albrechtftr. 46, 8 r. Dam. Blaste, Spanifdje

Gieg. Mast.-Ang, (Gretchen) u. bl. feid. Domino gu beri. o. of. hochftatte 10, hib. 1 7660 (Sieg. Domino u. Mastenang. billig ju verleiben 2Borth. ftrage 1, 1 r. 7687

So Mastenang g. pl. ob. gu perl. Gebanftr. 12, 2 r. 7661 Billig gu verleiben : Miftel (Breismaste), großes Loos, rbent, billig ju verlaufen Gaalgaffe 38, 3.

Damen-Mast, bill. ju vert. Moribite. 8, feb. B. L. 7651 Mastenfoft, billig gu vert, 2003

Fracte su verleihen Gologaffe 5, Schneibermeifter Riegler. 7279 Damen Masten gn v. Eleonoren-graße 3, 1 lines. 7541 (Buterb, Dastenang. b. gu berl, Jahnftr. 3, Oth. 1 r. 7650

(Sin neuer Mast. Ang. billig gu frage 31b bei & Rreg. 7663 Gine Daste (Bedenrofe, ichon, bill. gu vecl., 9/ah. Doftheimerftr. 44, S. B. L.

bei Berghaus. Diche. n. Breise u. a. Mast.-2 Masten Mng. à 2 u. 3 Mt. Babnftr. 5, Geb. 1 St.

Gieg. Mast. Ang gu verleiben, Ringer, Romerb. 33, 2. 7604 D. Mast. Ang. (Ehrol., Banerin. Steingaffe 20, Bifp. r. 7587 Ein bocheteg. Wensten-Coftum gu berleiben Bellripfir, 25, 1. Gt. rechts.

Schoinfteinfegerin, Ciownin, Amor.Coft., Br. 3 M., 3 vi. Weltenbfix 4, 1 r. 7592 (Lindine) zu verl. Abelbeide frede 94 Bare ftrofe 94, Bart. 3 ich. Mastenang, bill. gu bert. Frantenftr. 25. S. p. r. 7526

Ominos und Kopfbeded-nugen bill. ju verfeiben u. ju verfaufen. A. Kobbe, 7822 Sellripftraße 20. Gieg. Blatten-Mngug,

Elfässerin

(nen), billig ju verleihen 7136 Rianfenftr. 23, 3 r. Finige ich. Masten-Anguge und 2 1 blauer Domino gu verleiben. Beitftraße 7, P. 7493

Weueile Breismaste

"Madame Onmbert" fowie ein elegantes Dastentoftum "Orientalin" preisto, gu verleihen Bellmundftrage 5, 7409 Bart. r. Gin eleg. Masten-Mug.

(difafferin) ju verl. Bertramftr, 15 Simterb. 1 Gt. 7486 5 Masten-Anglige bill. gu veri, Schachtftr. 21. 1 St. r. 6671 (Sleg. Masten-Coftiime gu berleiben 6838

Bodiflatte 31, Laben. Mastenangüge, f. ich., von 2,50 M. an u. b. u. Serrenmasten billig gu berm. Moribitr. 64. htb. 3 St. 7220 Cieg. Maeten-Muguge, bon 4 bis 10 Mt., ju berm. Blacherftrage 11, 3 L 7865 Heuer fcm. Atlas Domine, t. fcbl. (Gleg. Dlasten u. Dominos, meift neu, biflig ju ver-

Ricolaeftrage 19, Frontip. Ein eiegantes Dlasten Coftiim.

gu verleiben Moripftr. 16, 1. 2 D.-Mast.-Ang. bill. gu veri, Molerfir. 16, Dib 1 St. 7381 Damen- u. Derren-Mastemang. (Binger) billig gu berl, Gee-robenftrage 5, Dib. 1 St. r. 7227



NurdieMarke, Pfeilring gibt Gewähr für die Aechtheit unseres

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin Man verlange nur "Preilring" Lanolin-Crosm

und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Wiesbadener Rohlen-C

Heinrich J. Mulder,

Telefon 2557. Schillerplag 1. empfiehlt alle Corten Ruhrfohlen, Cotes, Brifette ze. bei auerfannt beften Qualitaten gu niedrigften Preifen.

Musgeftellt vom 1 .- 7. Gebr. : Erinnerungen aus dem Feldzug 1870 71.

unterhalb bem guifenplas.

Taglich gebfinet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Biatritt 30 Bfg., Rimber 15 Bfg Abonnement.

Gin fleiner guter Herd

gu pertanjen Rengaffe 16, Rorb.

Molkerei-Benoffenschaft Alfab. Aidda (D. Seffen.) Fabrifation feinfter

Tafelbutter

aus pafteurifirtem feimfreien Rahm. Berfand in Boftfolli Meineren und größeren Bebinden gegen Radnahme ober bei prima Referenzen 14 Tage Biel. Breis per Bfd. DR. 1,20 franco.

Rarlsruher Schnellinck

für Fußboden fofort troden, per Ft. Mt. 1,50, Batent. Buchfell

Parifer Fußbodenlack

per Rt. 1,70 20f. Batentbuchie Freiburger Ctablipahne, per Badet 28 Big. Barquet.Boben.Bichje, per Doje 75 Bfg. offeriert

Farben-Consum. Grabenftraße 30, (3nb Carl Ziss.)

Bei Appetitlofigfeit und fonftigen Dagenleiben ift

Reichs-Post-Bitter

bas Befte.

Ru haben in allen befferen einschlägigen Geichäften.

Photographisches Atelier

Georg Schipper, Enlgift 36.

7 Bifit . . . 1 . 20. 4,50 | 8 Cabinet . . 1 Dyb. Bortrat-Boftlarten _ 3,- 14 Beinfte Mudführung. - Conntags ben gan ten Tag geöffnet. 6758 Der befte Canitatewein ift ber Apotheter Mofer'a rother

Malaga-Tranben-Wein

demijd untersucht und von bervorragenden Aerzten beftens empfoblen für ichwöchiche Rimber, Frauen, Recondalescenten, alte Lente ze auch töftlicher Deffertivein. Preis per 1/1 Orig. Fl. W. 2.20. ber 1/1 Fl. M. 1.20. Bu haben nur in Apothefen In Wiesbaben Dr. Keim's Sofapothete.

Lohmann's Ruhrperlen



Vertreter für Wiesbaden u. Umgegend: Wilh. Wüstermann, 11239

Ein Juwel für jede Familie, ob arm oder reich, ist Friedrich Schultes patent. iamant - Zither (Guitarr-) mit durchlegbaren Notenblättern, an Zweckmässigkeit unübertroffen. Stattes, von Jedermann sefert spielbar, gediegene Ausstattung, selide Arbeit, Preis nur M. 6. -. 255 Solide Verfreder u. Wiederverkäufer für obigen Massenartikel überall gesucht. Generalvertriebf. Suddeutschl. u. Els. Lethr.: Carl Hamburger, Johannessir. 182. Stuttgart.

Butter-Abschlag. R. 1.19, bei 5 Bib. Ett. 1.10. Per Bib. Et. 1.15, bei 9 Bib.

Confumballe Morinftrage 16, Sabuftrage 2 Sohlenkaffe jur Gegenseitigkeit.

Bir empfehlen jur jetigen Bedariszeit unfere bekannt vorzitglichen Rohlen and den besten Auhrzechen in Ruft I, 2 n. 2.
gewaschenen, melirten und beftmelirten Unthracit, sowie Brauntohlenbrifets u. Anglindeholz zu den niedrigften Preisen. Der Gewinn sommt den Mitgliedern am Jahresiching zu gute. Jedermann ift baber der Beitritt zu unferer Kaffe nur zu empfehlen Eintritt jederzeit. Ginmalige Ginschweibegebühr 50 Bfg. Rabere Austunft auf dem Burcan ber Kaffe. Schulgasse 5. Der Borftaub. 6870

natente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahmhofstr. 16



Manche alte

Wäscherin

wäre viel älter geworden, wenn sie nicht die Wäsche so viel hätte reiben müssen, sondern

Dr. Taompson's Seifenpulver mit dem SCHWAN

gehabt hätte. Das macht jede Wäsche mühelos blendend weiss.

Man verlange es überall!



Sprechftnuden in Biesbaben Schwalbacherftr. 27, I. Stock, jeden Conntag u. Mittwoch 11-12 Ilfr.

Dr. med. G. Selss. Arzt für Naturheilverfahren.

Biesbadener Dampf-Waldanfalt,

E. Plimscher & Co. Doubeim bei Biestaben (Teleph. 771). übernimmt hotels, Benfiant u. Brivat-Bafche, Prompte Bebienung, tonenlofe Abbolung und Lieferung, Man berlauge Breidlifte.



Versuchen Sie es auch!

Aus einer solchen Flasche Mellinghoff's Cognac - Essenz

à 75 Pfg., bereite ich mir 2%; Liter von meinem so wunderschönen und wohlbekömmlichen Cognac. Shease berritet man schneil und einfach aus Melinghoff's Likor-Essenzen: Absinth, Alpeokränterbitter, Aliseth, Ansaus, Angosterbitter, Asisette, Apothekerbitter, Arrac, Aromstique, Boonekamp, Breesmerkern, Cacao, Calmus, Cherry Brandy, Kurtursti, Magenletter, Citronen, Cordial, Curação, Danstiger Goldwasser, Sier-Cognac, Elsenbahn, Essen, Franzbranntwein, Halbund Halb, Hämorrhoidal, Hamberger Tropfen, Himbeer, Kaunser, Magenletter, Künmel, Magenletter, Magendoeter, Maraschino, Nordhässer Koru, Nuss, Fepermann, Pfeffermún, Fersdeo, Nordhässer Koru, Nuss, Fepermann, Pfeffermún, Fersdeo, Thorner Tropfen, Vanille, Wachholder, Waldmeister, Wormush und Zimmt Liker, Fersser Punsch, Lienansden und Bowien-Essenzen.

— Die Anleitung betitelt: "Die Getränke-Destillierhunst für Jedermann" erhält man gratis in den Verkanfastellen oder direkt franko von Or. Medhagheff & Cle. in Bletzburg.

Verlangen Sie aber nur Mellinghoff's Fecanzon!

Verlangen Sie aber nur Mellinghoff's Essenzen!

Weisen Sie alle andern ruhig zurück! Mullinghoff's Essenzen sind zu haben in Finschen & 75 Pfennig-Wiesbaden in den Drogerien, Apotheken und Delicatesswaarenhandlungen.

Brindisi extra superior, Vino di Apulia,

wird Kranken, Reconvalescenten, Blutarmen, Magenleidenden etc. ärztlicherseits bestens als vorzüglicher Rothwein empfohlen.

Per Flanche ohne Gias 80 Pfg. bei 10 Flaschen Rabatt.

J. C. Bürgener, Weinhandlung, Heilmundstrasse 27. Verkaufesteilen bei den Herren:
Heinr. Krug, Römerberg 7,
Phil. Lieser, Oranienstr. 52.
B. Maus, Moritzatr. 64.
I. W. Weber. Moritzstr. 18.

Verkaufesteilen bei den Herren:
A. Moshach, K. Fr.-Ring 14,
A. Schüler, Adlerstr. 10.
P. Vierich, Herderstr. 18.

577

Raver=Vanorama Rheinftraße 37,

Bürgerverein Sonnenberg. Camftag, ben 7. Februar I. 38., Abende 81/, Uhr finder im Gafthaufe gur golbenen Strone eine

Generalberjammlung

bes Bereins ftatt.

Die Berren Mitglieder werden hierzu ergebenft eingelaben und ersucht, ju berfelben vollgablig gu ericheinen. Sonnenberg, den 4. Februar 1903.

Der Borftand.

Armen-Berein. E.

Die verehrlichen Mitglieder werden gu ber Camftag. bem 7. Februar b. 3., Bormittage 101/2 Hhr, in bem Burcan des Bereins, Bleichftrage 1, flattfindenden

ordentlichen Generalversammlung hierdurch ergebenft eingelaben.

Wiesbaden, ben 25. Januar 1903.

Der Borftanb.

7111

6128

Tages . Ordnung:

1. Bericht über die Thatigleit des Bereins im verfloffenen 3obre.

Rechnungslegung.

3. Bahl des Boritandes.

Kolonialgefellichaft.

3m Anichluß an bie gu ber Deutschen Rolonialgefellichaft gegrundete und bom Reich unterftuste

Auskunftsstelle für Auswanderer Berlin W., Schellingftrafte 4 ift in hiefiger Stadt durch bie Abtheilung Biesbaden

ber Deutschen Rolonialgefellichaft eine Zweiganskunftsftelle

errichtet worden. Ausfunfteertheilung jeden Conntag von 9-10 Hhr Bormittage durch ben Unterzeichneten (Zannusftrage 9 II linte). Gie erfolgt nuentgeltlich fomohl hier wie bei ber Centrale in Berlin.

Biesbaben, im Januar 1903.

Die Abtheilung Wiesbaden der Deutschen Kolonial gefellschaft.

Dr. Wiebel, Borfigender.

Laubfägeholz bittig ju verfaufen. A. Binmer & Cobu. Bolgidineiberei, Friedrichftrage 87.

Beinfte Beftermalder Sobenfranter Gugrahmtafetbutter gum billigften Tagespreife verjendet

Dampf-Molkerei Wölferlingen

151 E. G. m. b. H.

Bieberberfaufer gefncht. 2000

Täglich frifch gebackene gifche Tifchconfum Wilh. Frickel. Bellrisftr. 83. Telephon 2234.

Jagd-Berpachtung.

Mittwoch, ben 18. Februar b. 3., Rachmittage 1 Uhr, wird in bem neuen Schulfaale babier bie Feldjagd in der Gemarfung Gulgheim, circa 620 ha umfaffend, auf meitere 9 Jahre perpachtet.

Bon ber Pahnftation Borrfiadt fann man binnen 10 Minuten und bon Ballertheim aus innerhalb 25 Minuten in ben Jagbbegirt gelangen.

Sulgheim, ben 5. Februar 1903. Großh. Bilrgermeifterei Gulgheim : linfelhänfer.

> Sonnenberg. Befannimadung.

Donnerftag, ben 12 Februar 1903. Bor: mittags 10 Uhr beginnend, fommen im hiefigen Gemeindemalde, Difirift "Rrummborn" Ro. 8, die folgenden holzmengen an Ort und Stelle gur Berfieigerung:

a. Rusholg: 2 rm Gichennugfnuppel, 12 " Buchennupideit, 1,4 m fang. b. Brennholz: 529 rm Buchen Ccheit, 172 " Rnüppel, 4565 Stud Buchenwellen, 2 rm Birfen-Rnilppel,

25 Ctud Birfenwellen. Sammelplay am Dolgftoß Do. 242 am 3bfteinerweg. Das Solg lagert an bequemer Abfahrtftelle.

Muf Berlangen Greditbewilligung bis 1. Ottober 1903 nach Daggabe ber Berfteigerungsbedingungen. Connenberg, ben 4. Februar 1903.

Der Bürgermeifter. Edimidt.

Befanntmachung.

Die 4. Rate Staats- und Gemeindeftener pro 1902 ift fällig und ift beren Gingablung Bormittags von 8 bis 12 11hr (Berftage) fpateftens bis jum 14. b. Mis, bei ber Gemeindetaffe gu bewirfen.

Sonnenberg, ben 5. Februar 1903.

Der Bürgermeifter : Somidt.

S Hi